



Stadt Haßfurt

Erläuterungsbericht
zum Jahresabschluss 2014

Mai 2019



Inhaltsverzeichnis

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	8
A ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS 31.12.2014	9
1 RECHTSGRUNDLAGEN	9
2 FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2013	9
B ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZEN	10
1 ANLAGEVERMÖGEN	10
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	10
1.2 Sachanlagen	11
1.3 Finanzanlagen	13
2 UMLAUFVERMÖGEN	14
2.1 Vorräte	14
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14
2.3 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15
3 RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	15
4 EIGENKAPITAL	15
5 SONDERPOSTEN	16
6 RÜCKSTELLUNGEN	16
6.1 Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit	16
6.2 Sonstige Rückstellungen	16
7 VERBINDLICHKEITEN	16
C ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN BILANZPOSITIONEN	17
1 ANLAGEVERMÖGEN	17
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	17
1.2 Sachanlagevermögen	18



1.3	Finanzanlagevermögen	21
2	UMLAUFVERMÖGEN	23
2.1	Vorräte	23
2.2	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	23
2.3	Privatrechtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24
2.4	Liquide Mittel	26
3	AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	27
4	EIGENKAPITAL	27
5	SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	28
6	RÜCKSTELLUNGEN	29
7	VERBINDLICHKEITEN	32
8	PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	34
D ERLÄUTERUNGEN ZUR ERGEBNISRECHNUNG		35
1	JAHRESERGEBNIS 2014	35
2	ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	36
2.1	Erträge	36
2.2	Aufwendungen	40
2.3	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	44
3	FINANZERGEBNIS UND AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	44
3.1	Finanzergebnis	44
3.2	Außerordentliches Ergebnis	45
4	JAHRESERGEBNIS NACH TEILBEREICHEN	46
5	ERGEBNISRECHNUNG MIT IST-PLAN-VERGLEICH	46
5.1	Erträge aus ordentlicher Verwaltungstätigkeit	46
5.2	Aufwendungen aus ordentlicher Verwaltungstätigkeit	50
5.3	Finanzergebnis	54
5.4	Außerordentliches Ergebnis	55



E	ERLÄUTERUNGEN ZUR FINANZRECHNUNG	56
1	DARSTELLUNG DER JAHRESRECHNUNG	56
2	FINANZRECHNUNG MIT IST-PLAN VERGLEICH	58
F	ANHANG	61
1	BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	61
2	BERECHNUNG DER RÜCKSTELLUNG FINANZAUSGLEICH	62
3	HAFTUNGSVERHÄLTNISSE	63
4	SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN	64
5	EINSCHRÄNKUNGEN ZU GRUNDSTÜCKEN	66
6	BETEILIGUNGSBERICHT	66
7	ZAHL DER BESCHÄFTIGTEN ZUM 31.12.2014	67
8	ORGANE DER STADT HAßFURT	68
9	ANLAGESPIEGEL	69
10	RESTLAUFZEITEN VON FORDERUNGEN	69
11	RESTLAUFZEITEN VON VERBINDLICHKEITEN	70
12	DERIVATE	70
13	KORREKTUR DER ERÖFFNUNGSBILANZ	70
14	VORSCHLAG ZUR FESTSTELLUNG UND ERGEBNIS- VERWENDUNG	71
G	ANLAGEN	72
	ANLAGE 1 SCHLUSSBILANZ 31.12.2014	72
	ANLAGE 2 ANLAGESPIEGEL 31.12.2014	72



Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Immaterielle Vermögensgegenstände	17
Tabelle 2: Zuwendungen ZV Schulzentrum	17
Tabelle 3: Sachanlagevermögen	18
Tabelle 4: Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte.....	18
Tabelle 5: Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	19
Tabelle 6: Infrastrukturvermögen	19
Tabelle 7: Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	20
Tabelle 8: Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	20
Tabelle 9: Betriebs- und Geschäftsausstattung	21
Tabelle 10: Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21
Tabelle 11: Finanzanlagevermögen	21
Tabelle 12: Ausleihungen	22
Tabelle 13: Wertpapiere	22
Tabelle 14: Vorräte	23
Tabelle 15: Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen.....	23
Tabelle 16: Wertberichtigungen auf Forderungen	24
Tabelle 17: Privatrechtliche Forderungen - Gesamt	24
Tabelle 18: Privatrechtliche Forderungen - Einzelaufstellung	25
Tabelle 19: Sonstige Vermögensgegenstände	25
Tabelle 20: Liquide Mittel	26
Tabelle 21: Liquide Mittel – Kreditinstitute und Sparkasse	26
Tabelle 22: Aktive Rechnungsabgrenzung.....	27
Tabelle 23: Eigenkapitalentwicklung	27
Tabelle 24: Sonderposten	28
Tabelle 25: Sonderposten aus Zuwendungen	28
Tabelle 26: Sonderposten aus Beiträgen.....	29
Tabelle 27: Sonstige Sonderposten.....	29
Tabelle 28: Rückstellungen	29
Tabelle 29: Pensionsrückstellungen	30
Tabelle 30: Umweltrückstellung	30
Tabelle 31: Rückstellungen Finanzausgleich und Steuern	30
Tabelle 32: Sonstige Rückstellungen.....	31
Tabelle 33: Verbindlichkeiten	32
Tabelle 34: Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	32
Tabelle 35: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33



Tabelle 36: Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	33
Tabelle 37: Sonstige Verbindlichkeiten.....	34
Tabelle 38: Passive Rechnungsabgrenzung	34
Tabelle 39: Ergebnisrechnung 2014	35
Tabelle 40: Steuern und ähnliche Abgaben.....	36
Tabelle 41: Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	37
Tabelle 42: Sonstige Transfererträge	37
Tabelle 43: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37
Tabelle 44: Auflösung von Sonderposten	38
Tabelle 45: Privatrechtliche Leistungsentgelte	38
Tabelle 46: Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	39
Tabelle 47: Sonstige ordentliche Erträge	39
Tabelle 48: Aktivierte Eigenleistungen.....	39
Tabelle 49: Personalaufwand	40
Tabelle 50: Versorgungsaufwendungen.....	40
Tabelle 51: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41
Tabelle 52: Bilanzielle Abschreibungen.....	42
Tabelle 53: Transferaufwendungen	42
Tabelle 54: Sonstige ordentliche Aufwendungen.....	43
Tabelle 55: Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	44
Tabelle 56: Finanzerträge	44
Tabelle 57: Zinsen u. sonstiger Finanzaufwand.....	45
Tabelle 58: Finanzergebnis	45
Tabelle 59: Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	45
Tabelle 60: Jahresergebnis nach Teilbereichen	46
Tabelle 61: Ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	46
Tabelle 62: Steuern und ähnliche Abgaben.....	47
Tabelle 63: Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	47
Tabelle 64: Sonstige Transfererträge	47
Tabelle 65: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48
Tabelle 66: Auflösung von Sonderposten	48
Tabelle 67: Privatrechtliche Leistungsentgelte	48
Tabelle 68: Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	49
Tabelle 69: Sonstige ordentliche Erträge	49
Tabelle 70: Aktivierte Eigenleistungen.....	49
Tabelle 71: Ordentliche Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	50



Tabelle 72: Personalaufwand	50
Tabelle 73: Versorgungsaufwendungen.....	50
Tabelle 74: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51
Tabelle 75: Bilanzielle Abschreibung	52
Tabelle 76: Transferaufwendungen	52
Tabelle 77: Sonstige ordentliche Aufwendungen.....	53
Tabelle 78: Finanzergebnis	54
Tabelle 79: Finanzerträge	54
Tabelle 80: Zinsen u. sonstiger Finanzaufwand.....	54
Tabelle 81: Außerordentliches Ergebnis	55
Tabelle 82: Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56
Tabelle 83: Zahlungen im Investitions- und Finanzierungsbereich	57
Tabelle 84: Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	58
Tabelle 85: Zahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	59
Tabelle 86: Berechnung Rückstellung Kreisumlage zum 31.12.2014	62
Tabelle 87: Haftungsverhältnisse.....	63
Tabelle 88: Leasing und Pachtverträge	64
Tabelle 89: Finanzielle Verpflichtungen Bauvorhaben	65
Tabelle 90: Erbbaugrundstücke	66
Tabelle 91: Beteiligungsbericht.....	66
Tabelle 92: Anzahl der Mitarbeiter	67
Tabelle 93: Organe der Gemeinde	68
Tabelle 94: Forderungen inkl. Fristung.....	69
Tabelle 95: Verbindlichkeiten inkl. Restlaufzeiten	70



ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AiB	=	Anlagen im Bau
AV	=	Anlagevermögen
BewertR	=	Bewertungsrichtlinie Bayern
BKPV	=	Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband
EWB	=	Einzelwertberichtigung
EÖB	=	Eröffnungsbilanz
EStG	=	Einkommensteuergesetz
FAV	=	Finanzanlagevermögen
PWB	=	Pauschalwertberichtigung
SAV	=	Sachanlagevermögen
ZV	=	Zweckverband



A ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS 31.12.2014

1 RECHTSGRUNDLAGEN

Die Eröffnungsbilanz wurde nach der „Verordnung über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinden, der Landkreise und der Bezirke nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung - Kommunalhaushaltsverordnung Doppik - KommHV-Doppik“ (kurz: „KommHV-Doppik“) vom 05.10.2007, in Anwendung der „Bewertungsrichtlinie Bayern“ (kurz: „BewertR Bayern“) vom 29.09.2008 und unter Ansatz der „Kommunale Abschreibungstabelle Bayern“ (kurz: „Abschreibungstabelle Bayern“) vom 15.05.2006 aufgestellt. Soweit diese Rechtsnormen keine eigenen kommunalspezifischen Regelungen vorgeben, wurde hilfsweise auf die einschlägigen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (kurz: HGB) zurückgegriffen.

Einen Beschluss zur Einführung der doppelten Buchführung in Konten (kurz: Doppik) wurde im Stadtrat nicht gefasst. Es fand lediglich am 13.2.2006 durch den Kämmerer eine Grundsatzinformation über einen möglichen Wechsel zur doppelten Buchführung mit Verabschiedung einer Inventur- und Bewertungsrichtlinie zur Doppik vor dem Stadtrat statt. Daraufhin wurde der Haushalt 2012 nach doppischem Muster erstellt.

2 FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2013

In der Stadtratssitzung vom 10.12.2018 wurde der Jahresabschluss 2013 mit einer Bilanzsumme von 155.075.682,52 € und einem Eigenkapital in Höhe von 99.149.694,02 € festgestellt. Es wurde beschlossen, den Jahresüberschuss 2013 in Höhe von 2.420.759,91 € in die Ergebnissrücklage einzustellen. Die Beschlüsse erfolgten einstimmig.



B ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZEN

Im Einzelnen erfolgte die Bewertung wie folgt:

1 ANLAGEVERMÖGEN

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Software

wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Dabei wurde eine Nutzungsdauer von fünf Jahren bei Spezialsoftware und von drei Jahren bei üblicher Standardsoftware angenommen.

Geleistete Investitionszuschüsse

wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet, soweit die bezuschussten Investitionen abschreibungsfähig sind.

Den planmäßigen Abschreibungen liegt eine Nutzungsdauer von pauschal 10 Jahren zugrunde, soweit keine Bindungsfristen festgelegt sind und verschiedene Vermögensgegenstände mit unterschiedlichen Nutzungsdauern bezuschusst werden. Soweit Bindungsfristen angegeben sind, werden diese als Nutzungsdauer angesetzt. Wird ein bestimmter Vermögensgegenstand bezuschusst, so wird über die Nutzungsdauer (oder wenn eine Bindungsfrist angegeben ist, über die Bindungsfrist) dieses Vermögensgegenstands abgeschrieben.



1.2 Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Grund und Boden

ist mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bewertet. Dabei wurden die Anschaffungskosten, soweit keine Notarurkunden mehr vorlagen, aus den Angaben in den Verwendungsnachweisen abgeleitet. Anschaffungsnebenkosten, wie z.B. Grunderwerbsteuer, Notarkosten und Änderungen im Grundbuch, wurden anhand der vorhandenen Unterlagen den Anschaffungskosten zugeschlagen.

Gebäude

sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten und abzüglich Anschaffungspreisminderungen bewertet. Dabei wurden die Anschaffungskosten in der Regel aus den Angaben in den Verwendungsnachweisen bzw. Kostenaufstellungen des Hochbaubereichs abgeleitet. Gebäude, für die keine Anschaffungskosten vorhanden waren, wurden zur Vereinfachung mit den Normalherstellungskosten 2000 (kurz: NHK 2000) der „Richtlinien für die Ermittlung der Verkehrswerte (Marktwerte) von Grundstücken (Wertermittlungsrichtlinien - WertR 2006)“ bewertet.

Die kumulierten Abschreibungen wurden unter Zugrundelegung der Nutzungsdauer gemäß „Kommunaler Abschreibungstabelle Bayern“ vom 15.05.2006 unter Nutzung der linearen Abschreibungsmethode berechnet.

Soweit Zuwendungen von dritter Seite geleistet wurden, sind diese unter dem Sonderposten für Investitionszuschüsse passiviert. Die Nutzungsdauer bemisst sich korrespondierend zum jeweiligen Vermögensgegenstand.



Infrastrukturvermögen

ist mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Bei begrenzter zeitlicher Nutzungsdauer wurden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen für die Zeit der bisherigen Nutzung vermindert.

Soweit Zuwendungen von dritter Seite geleistet wurden, sind diese unter dem Sonderposten für Investitionszuschüsse passiviert. Die Nutzungsdauer bemisst sich korrespondierend zum jeweiligen Vermögensgegenstand.

Kunstgegenstände, Kunstdenkmäler

sind mit Anschaffungskosten bewertet. Soweit keine Anschaffungskosten nachgewiesen werden konnten, wurden die einzelnen Kunstgegenstände mit jeweils 1,00 € bewertet.

Technische Anlagen und Maschinen

sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer gem. „Kommunaler Abschreibungstabelle Bayern“. Die Vermögensgegenstände werden linear abgeschrieben.



Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten und abzüglich Anschaffungspreisminderungen, wie z.B. Skonti, bewertet.

Die Ermittlung der kumulierten Abschreibungen bis zum Bilanzstichtag erfolgte unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer gemäß der Abschreibungstabelle Bayern und der linearen Abschreibungsmethode.

Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen

sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

1.3 Finanzanlagen

Beteiligungen

sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Als Anschaffungskosten der Beteiligung gilt gem. 7.2.10.1 der BewertR Bayern die geleistete Kapitaleinlage.

Sonstige Ausleihungen

sind mit dem Nominalwert angesetzt.



2 UMLAUFVERMÖGEN

2.1 Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

sind unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungskosten angesetzt. Der Posten beinhaltet im Wesentlichen Roh- und Betriebsstoffe im Bauhof und Kraftstoffe.

Waren

Hierunter sind die zur Veräußerung bestimmten Grundstücke ausgewiesen. Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Ferner wurden Gold- und Silbermünzen sowie Golddukaten mit den ursprünglichen Anschaffungskosten bewertet, ebenso verwertbare Geschenkartikel und Stammbücher.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen sowie privatrechtliche Forderungen

sind mit ihrem Nominalwert angesetzt. Zweifelhafte Forderungen wurden in Höhe des erwarteten Zahlungsausfalls wertberichtigt. Bei zu erwartender Uneinbringlichkeit wurde die Forderung voll wertberichtigt. Für das latente Ausfallrisiko und Kreditrisiko wurde eine Pauschalwertberichtigung von 1% der nicht einzelwertberichtigten Forderungen angesetzt.

Sonstige Vermögensgegenstände

sind mit ihren Nominalwerten angesetzt. Ausfallrisiken bestehen nicht.



2.3 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

sind zum Nennwert bewertet.

3 RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten

sind zu Anschaffungskosten bewertet. Es handelt sich dabei um Auszahlungen vor dem 31.12.2014, welche als Aufwand für das Jahr 2015 zu buchen sind (Aktive Rechnungsabgrenzung) und Einzahlungen vor dem 31.12.2014, welche Erträge für die Zeit nach dem 31.12.2014 darstellen (Passive Rechnungsabgrenzung).

4 EIGENKAPITAL

Nettoposition

Sie ergibt sich als Residualgröße aus der Differenz der Aktiva (Vermögen und aktive Rechnungsabgrenzung) und Passiva (Schulden i. w. S. und passive Rechnungsabgrenzung). Die in der festgestellten Eröffnungsbilanz zum 1.1.2012 ausgewiesene Nettoposition (Eigenkapital) in Höhe von 95.632.196,97 € wird als Nettoposition unverändert fortgeführt. Im Haushaltsjahr 2013 wurde der Posten „Passive Rechnungsabgrenzung“ korrigiert. Im Haushaltsjahr 2014 erfolgten zudem Korrekturen der Posten Versorgungsrücklage und des Investitionszuschuss der Städtischen Betriebe GmbH. Der Ausweis erfolgte jeweils in der Allgemeinen Rücklage (Nettoposition).



5 SONDERPOSTEN

Passiviert werden die zweckgebundenen Zuwendungen für investive Maßnahmen, welche vom Zuwendungsgeber bewilligt wurden und zur Anschaffung bzw. Fertigstellung der investiven Maßnahme genutzt wurde. Die Investitionszuschüsse bzw. –zuwendungen zum Sachanlagevermögen werden nach der Nutzungsdauer des Sachanlageguts aufgelöst, soweit das Sachanlagegut der Abnutzung unterliegt.

6 RÜCKSTELLUNGEN

6.1 Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit

wurden mit dem Teilwert gemäß den Bestimmungen des § 6a EStG unter Anwendung der Richttafeln 2005G von Dr. Klaus Heubeck und eines Rechnungszinsfußes von 6% berechnet. Dies gilt im Grundsatz auch für die Beihilfen.

Bei Altersteilzeit wurde eine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des sich ergebenden Erfüllungsrückstandes gebildet. Die Beträge werden nicht abgezinst.

6.2 Sonstige Rückstellungen

wurden in Höhe der voraussichtlichen Verpflichtungen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung dotiert und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag.

7 VERBINDLICHKEITEN

sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.



C ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN BILANZPOSITIONEN

1 ANLAGEVERMÖGEN

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Position: Immaterielle Vermögensgegenstände	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	22.662,69	31.055,00
Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen - Investitionsförderung	6.939.617,39	7.041.003,39
Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	2.182.504,74	1.268.080,96
Gesamtbetrag	9.144.784,82	8.340.139,35

Tabelle 1: Immaterielle Vermögensgegenstände

Im Wesentlichen handelt es sich bei Konzessionen und gewerblichen Schutzrechten um Softwareprogramme.

Die Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre, soweit es sich um abnutzbare Vermögensgegenstände handelt.

Zu den immateriellen Vermögensgegenständen aus geleisteten Zuwendungen zählen aktivierungspflichtige Zuschüsse an den Schulzweckverband (Investitionsumlage), Vereine sowie kirchliche und soziale Einrichtungen für Investitionen.

Wesentlich sind die Zuwendungen und die Beträge zum Schuldendienst gegenüber dem Zweckverband Schulzentrum (enthalten in Tabelle 1):

Position: Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen Schulzentrum	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
ZV Schulzentrum Grundstücke und Gebäude	3.163.227,75	3.239.229,75
ZV Schulzentrum bewegliche Vermögensgegenstände	341.616,00	337.978,00
ZV Schulzentrum Schuldendienst	1.259.643,00	1.153.152,00
ZV Investitionsumlagen für Anlagen im Bau	1.326.865,00	888.415,00
Gesamtbetrag	6.091.351,75	5.618.774,75

Tabelle 2: Zuwendungen ZV Schulzentrum



Ferner wurden Zuschüsse für den Neubau des Wohnheims der Lebenshilfe i. H. v. 50.000,00 € und für die Generalsanierung der Ritterkapelle i. H. v. 18.920,00 € geleistet.

Die Abschreibung erfolgt nach der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände, ansonsten 10 Jahre entsprechend der Bewertungsrichtlinie – BewertR zur Erfassung und Bewertung kommunalen Vermögens vom 29.9.2008.

1.2 Sachanlagevermögen

Im Einzelnen setzen sich die Positionen wie folgt zusammen:

Position: Sachanlagevermögen	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	24.898.549,95	25.027.552,17
Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	30.384.306,92	29.834.001,35
Infrastrukturvermögen	53.267.102,34	53.127.978,36
Bauten auf fremdem Grund und Boden	156.929,00	113.369,00
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	1.122.375,90	1.146.710,90
Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge	1.809.207,00	1.578.482,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	650.056,00	543.152,00
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.934.690,80	3.062.536,57
Gesamtbetrag	114.223.217,91	114.433.782,35

Tabelle 3: Sachanlagevermögen

Die Position unbebaute Grundstücke gliedert sich wie folgt:

Position: Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
Grund und Boden von Grünflächen	4.553.439,88	4.417.410,21
Ackerland	4.212.089,13	4.253.183,03
Wald und Forsten	8.335.935,88	8.332.316,88
Sonstige unbebaute Grundstücke	2.287.849,82	2.209.292,78
Erbbaurechtsbelastete Grundstücke	5.509.235,24	5.815.349,27
Gesamtbetrag	24.898.549,95	25.027.552,17

Tabelle 4: Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte



Die Position bebaute Grundstücke gliedert sich wie folgt:

Position: Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Grundstücke mit Wohnbauten	821.819,67	893.223,67
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	4.576.717,31	2.962.055,72
Grundstücke mit Schulen	4.246.737,95	4.416.330,95
Grundstücke mit Kulturanlagen	3.466.159,09	3.596.488,09
Grundstücke mit bebauten Sport- und Freizeitanlagen	436.596,96	440.230,96
Grundstücke mit Dienst- und Betriebsgebäuden	16.836.275,94	17.525.663,96
Gesamtbetrag	30.384.306,92	29.834.001,35

Tabelle 5: Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Wesentliche Zugänge waren im Haushaltsjahr der Neubau des Kindergarten im Osterfeld „Zwergenhaus“ i. H. v. 633.835,47 €, sowie der Kauf des Anwesens Hauptstr. 47 i. H. v. 157.290,22 €. Die zukünftige Abschreibung auf Gebäude beträgt in der Regel 40 Jahre ab dem Anschaffungs- bzw. Herstellungszeitpunkt.

Die Position Infrastrukturvermögen:

Position: Infrastrukturvermögen	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Brücken und Tunnel	2.673.054,00	2.718.584,00
Grund und Boden von Wasserertragsanlagen	10.988,60	10.988,60
Grund und Boden von Abfallbeseitigungsanlagen	53.710,70	49.087,70
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	31.817.313,10	31.951.345,10
Straßennetz, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	17.213.746,34	17.574.201,36
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.498.281,60	823.771,60
Gesamtbetrag	53.267.102,34	53.127.978,36

Tabelle 6: Infrastrukturvermögen

Wesentliche Investitionen im Haushaltsjahr 2014 betreffen die Generalsanierung der Aussegnungshalle im neuen Friedhof i. H. v. 686.854,00 und die Barrierefreie Umgestaltung des Stadthallenvorplatzes mit 73.292,65 €.

Die Nutzungsdauer für das Infrastrukturvermögen liegt je nach Vermögensart zwischen 30 Jahren und 50 Jahren.



Die Position Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler:

Position: Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
Kunstgegenstände	150.907,90	150.907,90
Kulturdenkmäler (Bau- u. Bodendenkmäler)	971.468,00	995.803,00
Gesamtbetrag	1.122.375,90	1.146.710,90

Tabelle 7: Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

Als Kunstgegenstände wurden überwiegend wertvolle Bilder, Skulpturen und Steinfiguren mit den geleisteten Kosten (für ggf. eine Generalsanierung) bilanziert. Diese Kunstgegenstände unterliegen keiner Abschreibung.

Die Position Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge:

Position: Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
Maschinen	404.012,00	334.392,00
technische Anlagen, Überwachung- und Kontrollanlagen	159.003,00	145.426,00
Fahrzeuge, Boote, Schiffe, Katastrophenschutz etc.	1.207.265,00	1.052.954,00
Fahrzeugvorrichtungen	34.553,00	40.749,00
Sonstige Fahrzeuge /Anhänger	4.374,00	4.961,00
Gesamtbetrag	1.809.207,00	1.578.482,00

Tabelle 8: Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge

Investiert wurde in ein Mercedes Benz Feuerwehrfahrzeug (HAS-FH 401) in Höhe von 77.112,00 €, in eine Rechenanlage für die Kläranlage mit 62.430,29 € sowie in ein Dienstfahrzeug für den Außendienst der Kläranlage in Höhe von 42.819,84 €.



Die Position Betriebs- und Geschäftsausstattung:

Position: Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Betriebsausstattung	214.088,00	112.015,00
Büromöbel, Büromaschinen, Hardware	188.748,00	206.923,00
Besondere Betriebsausstattung an Schulen	6.757,00	8.245,00
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	240.463,00	215.969,00
Gesamtbetrag	650.056,00	543.152,00

Tabelle 9: Betriebs- und Geschäftsausstattung

Eine wesentliche Investition der Betriebsausstattung ist die neue Schutzkleidung der Feuerwehr Haßfurt i. H. v. 49.887,00 €.

Die Position Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau:

Position: Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	8.772,56	2.486,50
Anlagen im Bau - Hochbau	66.289,73	2.096.279,61
Anlagen im Bau - Tiefbau	1.859.628,51	963.770,46
Gesamtbetrag	1.934.690,80	3.062.536,57

Tabelle 10: Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Die Anlagen im Bau werden in Tabelle 89 im Einzelnen erläutert.

1.3 Finanzanlagevermögen

Position: Finanzanlagevermögen	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Anteile an verbundenen Unternehmen	18.127.327,00	17.477.022,89
Beteiligungen	95.868,23	95.868,23
Ausleihungen	2.096.011,35	2.331.143,47
Wertpapiere des Anlagevermögens	12.125,92	11.720,00
Gesamtbetrag	20.331.332,50	19.915.754,59

Tabelle 11: Finanzanlagevermögen



Als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ sind Beteiligungen zu erfassen, bei denen die Stadt einen Anteil von über 50% am Stammkapital und ggfs. Kapitalrücklagen aus einer Vermögensübertragung hält. Es handelt sich um die Städtische Betriebe Haßfurt GmbH. Im Haushaltsjahr 2014 leistete die Stadt eine Zahlung in Höhe von 450.000 € an die Städtische Betriebe Haßfurt GmbH, welche dort im Jahresabschluss als Kapitalrücklage gebucht wurde.

Die Beteiligung betrifft die Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt GmbH und mit einem Wert von 1 € die Beteiligung am Zweckverband Schulzentrum (vgl Tabelle 2).

Ausleihungen sind langfristige Forderungsdarlehen. Darunter fallen auch gezeichnete Genossenschaftsanteile. Ausleihungen an Dritte wurden vertragsgemäß getilgt.

Im Einzelnen:

Position: Ausleihungen	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Ausleihungen Verbundunternehmen	1.876.945,20	2.121.474,70
Ausleihungen an Beteiligungen	27.294,16	30.461,56
Ausleihungen an inländischen Bereich	176.561,99	163.997,21
Ausleihungen an Gem. Kommunale Kooperations-Service	5.000,00	5.000,00
Genossenschaftsanteile	10.210,00	10.210,00
Gesamtbetrag	2.096.011,35	2.331.143,47

Tabelle 12: Ausleihungen

Wertpapiere im Einzelnen:

Position: Wertpapiere des Anlagevermögens	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Depot Union-Investment	0,00	0,00
Kapitalmarktpapiere	0,00	0,00
Depot Sparkasse	12.125,92	11.720,00
Gesamtbetrag	12.125,92	11.720,00

Tabelle 13: Wertpapiere



2 UMLAUFVERMÖGEN

2.1 Vorräte

Position: Vorräte	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
Rohstoffe	6.217,75	17.357,45
Betriebsstoffe	1.325,06	2.038,77
Waren	38.922,03	44.764,60
Grundstücke des Umlaufvermögens	4.168.880,24	4.996.745,10
Gesamtbetrag	4.215.345,08	5.060.905,92

Tabelle 14: Vorräte

Unter den Positionen Rohstoffe und Betriebsstoffe sind mittels Inventur Streusalz, Dieseldieselkraftstoff und Flüssiggas erfasst. Unter Waren sind vorrätige Geschenkartikel und Dukaten für Ehrungen und Stammbücher inventarisiert. Grundstücke des Umlaufvermögens sind zur Veräußerung bestimmt. Dies betrifft Bauplätze für Wohnbauten in Höhe von 2.207.671,90 € (Vj. 2.787.557,21 €) sowie Bauplätze im Gewerbegebiet in Höhe von 1.961.208,34 € (Vj. 2.209.187,89 €).

2.2 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Position: Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
Gebührenforderungen	312.783,72	328.800,98
Beitragsforderungen	91.781,50	65.332,30
Steuerforderungen	735.224,66	673.976,79
Transferleistungen	354.934,50	97.676,73
Sonstige öffentl.-rechtliche Forderungen	339.879,43	246.023,89
Gesamtbetrag	1.834.603,81	1.411.810,69

Tabelle 15: Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Die Forderungen wurden einzeln nachgewiesen. Uneinbringliche Forderungen wurden in gleicher Höhe wertberichtigt (Einzelwertberichtigung – EWB - 100%). Für die restlichen Forderungen wurde ein angemessener Pauschalwertberichtigungssatz (PWB) in Höhe von 1% gewählt.



Im Gesamtbetrag sind Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 510.525,47 € enthalten. Es handelt sich um die Konzessionsabgabe, die Abrechnung der Kanalgebühren und Verwaltungskosten.

Die Wertberichtigungen auf öffentlich-rechtliche Forderungen und privatrechtliche Forderungen im Überblick:

Wertberichtigung öffentlich-rechtliche Forderungen	Nennwert der Forderungen €	EWB €	PWB €	Bilanzwert 31.12.14 der Forderungen €
Wertberichtigung auf Gebühren	323.349,94	10.409,22	157,00	312.783,72
Wertberichtigung auf Beiträge	95.591,51	2.897,01	913,00	91.781,50
Wertberichtigung auf Steuern	813.618,36	70.967,70	7.426,00	735.224,66
Wertberichtigung auf Transferforderungen	354.986,50	0,00	52,00	354.934,50
Wertberichtigung sonstige öffentl. rechtl. Forderungen	370.785,40	30.781,97	124,00	339.879,43
Wertberichtigung restliche öfftl.- rechtl. Forderung.	1.958.331,71	115.055,90	8.672,00	1.834.603,81
Wertberichtigung privatrechtliche Forderungen				31.12.2014 €
Wertberichtigung auf Verbundforderungen	1.503.652,78	0,00	0,00	1.503.652,78
Wertberichtigung sonstiger Privatbereich	887.739,43	9.085,18	8.786,00	869.868,25
Wertberichtigung auf Forderung sonst. öffentl. Bereich	38.221,58	0,00	0,00	38.221,58
Wertberichtigung privatrechtl. Forderung	2.429.613,79	9.085,18	8.786,00	2.411.742,61

Tabelle 16: Wertberichtigungen auf Forderungen

2.3 Privatrechtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Position: Privatrechtliche Forderungen	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Privatrechtliche Forderungen	2.411.742,61	305.555,73
Sonstige Vermögensgegenstände	426.396,43	300.988,82
Gesamtbetrag	2.838.139,04	606.544,55

Tabelle 17: Privatrechtliche Forderungen - Gesamt



Die Privatrechtlichen Forderungen im Einzelnen:

Position: Privatrechtliche Forderungen	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Privatrechtl. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	312,33	40.201,76
Übrige privatrechtl. Forderungen gg. verbundene Untern.	1.503.340,45	42.054,13
Forderungen gegenüber sonstigen privaten Bereich	869.868,25	191.358,57
Forderungen gegenüber sonstigen öffentlichen Bereich	38.221,58	31.941,27
Gesamtbetrag	2.411.742,61	305.555,73

Tabelle 18: Privatrechtliche Forderungen - Einzelaufstellung

Forderungen gegenüber dem sonstigen privaten Bereich betreffen u.a. Nachholzinsen und Mietsforderungen und Vergütungen. Die Position übrige privatrechtliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhaltet das kurzfristige Darlehen an die Stadtwerk Haßfurt GmbH i. H. v. 1.500.000,00 € das im Januar 2015 bereits beglichen wurde.

Im sonstigen privaten Bereich wurden Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt 17.871,18 € gebildet, siehe Tabelle 16.

Position: Sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Umsatzsteuerforderung aus BP/ Erstattungsanspruch	224.413,13	167.853,95
Sonstige Vorschüsse	12.837,50	13.012,50
Versorgungsrücklage Art. 2 Abs. 3 BayVersRücklG	188.461,84	119.984,95
Sonstige Forderungen	683,96	137,42
Gesamtbetrag	426.396,43	300.988,82

Tabelle 19: Sonstige Vermögensgegenstände

Bezüglich der Restlaufzeiten verweisen wir auf den Anhang unter Teil D dieses Berichts.



2.4 Liquide Mittel

Position: Liquide Mittel	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
Kassenbestand Barkasse	4.136,41	4.853,10
Wertstreifen Frankiermaschine	363,44	1.048,64
Handvorschüsse	5.050,00	3.450,00
Guthaben bei Kreditinstituten, Sparkasse u. Postbank	3.236.976,92	5.144.094,96
Gesamtbetrag	3.246.526,77	5.153.446,70

Tabelle 20: Liquide Mittel

Die Bestände wurden durch Kassenprotokolle, Kontoauszüge und Bankbestätigungen nachgewiesen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten und Sparkassen setzten sich wie folgt zusammen:

Position: Liquide Mittel - Kreditinstituten u. Sparkasse	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
Sparkasse Ostunterfranken	1.981.059,73	603.049,38
Raiffeisenbank Haßfurt	1.216.499,84	2.501.705,69
Postbank Nürnberg	12.330,59	4.817,12
Flessbank Schweinfurt	10.382,19	702.288,10
Hypo Unicredit	16.704,57	1.332.234,67
Gesamtbetrag	3.236.976,92	5.144.094,96

Tabelle 21: Liquide Mittel – Kreditinstitute und Sparkasse

Die Bestände wurden mittels Kontoauszüge belegt und Zinsabgrenzungen bei Termingeldern nachgewiesen.



3 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Position: Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
Vorausbezahlte Dienstbezüge für Januar Folgejahr	68.268,88	64.600,43
Erhaltungskostenzuschuss Linksabbiegespur B 26	48.153,00	52.795,00
Abgrenzung Service- u. Wartungsverträge, Versicherung	92.004,72	35.902,94
Gesamtbetrag	208.426,60	153.298,37

Tabelle 22: Aktive Rechnungsabgrenzung

Vorausbezahlte Aufwendungen betreffen u.a. Auszahlungen für Eintragung ins Telefonbuch 2015, Abgrenzung von vorausbezahlten Wartungsarbeiten laut Wartungsverträgen und vorausbezahlte Versicherungsleistungen.

4 EIGENKAPITAL

Der Wert der allgemeine Rücklage (Nettoposition) wird seit der festgestellten Eröffnungsbilanz unverändert fortgeführt. Die Korrekturen zur Eröffnungsbilanz sind gesondert dargestellt. Gemäß dem Beschluss des Stadtrats wurde der Jahresüberschuss 2013 in die Ergebnissrücklage eingestellt.

Position: Allgemeine Rücklage (Eigenkapital)	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
Allgemeine Rücklage 1.1.2012 (Nettoposition)	95.632.196,97	95.632.196,97
Korrektur Eröffnungsbilanz	195.379,05	147.438,34
Ergebnissrücklage	3.370.058,71	949.298,80
Jahresergebnis 2014	763.356,30	2.420.759,91
Gesamtbetrag	99.960.991,03	99.149.694,02

Tabelle 23: Eigenkapitalentwicklung



5 SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE

Position: Sonderposten	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Sonderposten aus Zuwendungen	14.404.040,85	14.185.348,85
Sonderposten aus Beiträgen u. ähnl. Entgelten	18.369.604,19	19.080.675,84
Sonstige Sonderposten	31.819,00	31.250,00
Gesamtbetrag	32.805.464,04	33.297.274,69

Tabelle 24: Sonderposten

Im Einzelnen:

Position: Sonderposten (SOPO) aus Zuwendungen	31.12.2014 €	31.12.2013 €
SOPO Bund - nicht auflösbar	8.161,75	8.161,75
SOPO Land - nicht auflösbar	43.986,10	43.986,10
SOPO Bund - auflösbar	1.873.374,00	1.952.415,00
SOPO Land - auflösbar	11.522.938,00	11.183.958,00
SOPO Gemeinden u. Gemeindeverbände - auflösbar	275.012,00	290.784,00
SOPO aus sonstigen öffentlicher Bereich - auflösbar	50.280,00	51.814,00
SOPO aus sonstigen öffentl. Sonderrechnungen- auflösbar	1.814,00	1.854,00
SOPO aus Zuschüssen privater Unternehmen - auflösbar	381.493,00	394.048,00
SOPO aus Zuschüssen von übrigen Bereich - auflösbar	246.982,00	258.328,00
Gesamtbetrag	14.404.040,85	14.185.348,85

Tabelle 25: Sonderposten aus Zuwendungen

Unter diesem Posten sind die Zuschüsse, welche die Stadt für ihre getätigten Investitionen erhalten hat, ausgewiesen. Der Posten wird entsprechend den Abschreibungen der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst. Hiervon ausgenommen sind Zuwendungen zum Erwerb von Grund und Boden.



Sonderposten aus Beiträgen im Einzelnen:

Position: Sonderposten (SOPO) aus Beiträgen	31.12.2014 €	31.12.2013 €
SOPO aus Beiträgen vom übrigen Bereich - nicht auflösbar	1.615.046,12	1.615.046,12
SOPO aus Beiträgen von Gemeinden - auflösbar	150.951,15	142.914,89
SOPO aus Beiträgen von Zewckverbänden - auflösbar	1.335,00	0,00
SOPO aus Beiträgen privater Unternehmen - auflösbar	861.831,09	870.390,00
SOPO aus Beiträgen übriger Bereich - auflösbar	14.131.686,00	14.792.419,00
SOPO aus Beiträgen f. Straßenentwässerung - auflösbar	1.375.514,00	1.407.772,00
SOPO aus Beiträgen f. Straßenbeleuchtung - auflösbar	233.240,83	252.133,83
Gesamtbetrag	18.369.604,19	19.080.675,84

Tabelle 26: Sonderposten aus Beiträgen

Sonstige Sonderposten im Einzelnen:

Position: Sonstige Sonderposten	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Stellplatzablöse	28.700,00	31.250,00
Öko-Konto	3.119,00	0,00
Gesamtbetrag	31.819,00	31.250,00

Tabelle 27: Sonstige Sonderposten

6 RÜCKSTELLUNGEN

Position: Rückstellungen	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Pensionsrückstellungen und ATZ	7.964.070,60	7.847.486,91
Umweltrückstellungen	2.850.000,00	2.850.000,00
Rückstellg. im Rahmen des Finanzausgleichs u. Steuern	349.690,45	665.653,72
Sonstige Rückstellungen	739.504,27	706.777,94
Gesamtbetrag	11.903.265,32	12.069.918,57

Tabelle 28: Rückstellungen

Rückstellungen sind für Aufwendungen zu bilden, die wirtschaftlich dem Haushaltsjahr zuzuordnen, jedoch hinsichtlich der Höhe und/oder ihrer Fälligkeit noch ungewiss sind. Mit einer Inanspruchnahme der Kommune muss ernsthaft zu rechnen sein.



Die Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Altersteilzeit im Einzelnen:

Position: Pensionsrückstellungen	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Pensionsrückstellungen für aktive Beschäftigte	2.438.713,00	2.612.126,00
Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	3.821.142,00	3.356.352,00
Beihilferückstellung	1.416.372,00	1.311.992,00
Altersteilzeitrückstellung (ATZ)	287.843,60	567.016,91
Gesamtbetrag	7.964.070,60	7.847.486,91

Tabelle 29: Pensionsrückstellungen

Zur Ermittlung der Pensionsverpflichtungen und Beihilfen liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten der bayerischen Versorgungskammer vom 14.01.2015 vor. Die Bewertung erfolgte nach § 6 a EStG.

Zurückgestellt wurde für die ATZ gem. der TZ 6.6.4 BewertR die geschuldeten Erfüllungsbeiträge entsprechend der Altersteilzeitvereinbarungen im Rahmen des sog. Blockmodells. Eine Abzinsung wurde nicht durchgeführt.

Die Position Umweltrückstellungen:

Position: Umweltrückstellung	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Rückstellung für Altlastenentsorgung	2.850.000,00	2.850.000,00
Gesamtbetrag	2.850.000,00	2.850.000,00

Tabelle 30: Umweltrückstellung

Bezüglich Ansatz und Höhe (Bewertung) verweisen wir auf den Erstellungsbericht 2012.

Die Position Rückstellung im Rahmen des Finanzausgleichs (Kreisumlage):

Position: Rückstellungen Finanzausgleich und Steuern	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs	349.690,45	665.653,72
Gesamtbetrag	349.690,45	665.653,72

Tabelle 31: Rückstellungen Finanzausgleich und Steuern

Zur Berechnung der Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs (Kreisumlage) verweisen wir auf den Anhang unter Teil D Nr. 2 dieses Berichts.



Die Position Sonstige Rückstellungen im Einzelnen:

Position: Sonstige Rückstellungen	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
Urlaubs- und Überstundenrückstellungen	336.403,79	284.955,74
Leistungsentgelte nach TVöD	46.113,88	42.604,94
Weitere sonstige Rückstellungen	320.496,38	342.625,38
Drohverlustrückstellung - Erbbaurechte	36.490,22	36.591,88
Gesamtbetrag	739.504,27	706.777,94

Tabelle 32: Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Entsprechende Nachweise wurden erbracht.

Urlaubs- und Überstundenansprüche wurden personenbezogen ermittelt. Ebenso die geschuldeten Leistungsentgelte nach TVöD.

Weitere sonstige Rückstellungen betreffen u.a. Beratungskosten zur EÖB, Jahresabschluss 2012 bis 2014 sowie zurückgestellte Prüfungskosten durch den BKPV.

Die erbaurechtlich belasteten Grundstücke sind mit den Anschaffungskosten zu bilanzieren. Eine Rückstellung für mit Erbbaurechten belastete Gemeindegrundstücke ist dann zu bilanzieren, wenn tatsächliche Vermögenseinbußen die Stadt belasten. Entscheidungskriterium ist hierbei, wenn der vertraglich vereinbarte Erbbauzins geringer ist als die sonst marktübliche Verzinsung des Bodenwertes. Für die Zwecke der Berechnung wurde die marktübliche Bodenverzinsung mit 4% angesetzt.



7 VERBINDLICHKEITEN

Position: Verbindlichkeiten	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	5.561.189,63	4.831.157,84
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
Verbindl., die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	1.998.993,93	3.648.650,76
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.310.539,18	991.797,12
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	513.680,77	249.391,87
Sonstige Verbindlichkeiten	1.368.235,66	417.751,69
Gesamtbetrag	10.752.639,17	10.138.749,28

Tabelle 33: Verbindlichkeiten

Aufgliederung der Investitionskredite nach Gläubigern:

Position: Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Darlehen Hypo Vereinsbank	2.031.805,41	2.360.260,78
Darlehen Sparkasse Ostunterfranken	1.509.615,22	1.685.897,06
Darlehen WL Bank	1.000.000,00	0,00
Darlehen KfW	313.269,00	0,00
Darlehen Flessabank (ehem. Darlehen Bayer. Landesboden)	706.500,00	785.000,00
Gesamtbetrag	5.561.189,63	4.831.157,84

Tabelle 34: Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Kredite sind durch Zins- und Tilgungspläne bzw. Kontoauszüge nachgewiesen.

Unter den **Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**, sind Restkaufpreisschulden bilanziert. Im Haushaltsjahr 2012 wurden mehrere Grundstücke von einem Veräußerer in Höhe von 6.000.000,00 € erworben. Die Rückzahlung erfolgt in vier gleichen Jahresbeträgen beginnend ab 1.7.2012.



Die Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Einzelnen:

Position: Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg.	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Verbindlichkeiten Sammelkonto	0,00	0,00
Verbindlichkeiten LuL gegenüber Verbundunternehmen	25.203,43	76.819,80
Verbindlichkeiten LuL gegenüber Land	8.196,50	315,95
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	132,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeindeverbände u. ZV	667,66	169,49
Verbindlichkeiten LuL gegenüber öffentlichem Bereich	53.772,93	52.127,18
Verbindlichkeiten LuL gegenüber Kreditinstitute	0,00	23,21
Verbindlichkeiten LuL gegenüber sonstigen inländ. Bereich	1.141.951,29	805.237,94
Verbindlichkeiten LuL aus ausstehenden Rechnungen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten LuL gegenüber sonst. Ausländ. Bereich	1.440,05	0,00
Verbindlichkeiten LuL - Sicherheitseinbehalte	79.175,32	57.103,55
Gesamtbetrag	1.310.539,18	991.797,12

Tabelle 35: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Position: Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen von Gemeinden	407,99	5.014,38
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen öffentl. Bereich	87.372,13	53.618,33
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen öff. Sonderrechng.	1.277,94	0,00
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen sonstigen Bereich	424.622,71	190.759,16
Gesamtbetrag	513.680,77	249.391,87

Tabelle 36: Verbindlichkeiten aus Transferleistungen



Die sonstigen Verbindlichkeiten als Sammelposition gliedern sich wie folgt:

Position: Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Erhaltene Anzahlungen vom Land	46.173,31	46.173,31
Erhaltene Teilkaufrispreise aus Grundstücksverkäufen	263.661,00	0,00
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	55.971,87	0,00
Lohn- und Kirchensteuer	34.167,24	50.295,73
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	2.022,67	0,00
Verbindlichkeiten aus Beiträgen zur Versorgungskasse	17.740,92	8.639,07
Verbindlichk.aufgrund ausstehender zweckgerechter Verw.	723.342,97	149.284,01
Sonstige Verbindl. gegenüber Gemeinden	515,00	0,00
Verbindlichkeit gegenüber Sozialversicherung	0,00	428,07
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.910,67	15.506,35
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen inländischen Bereich	1.560,00	0,00
Durchlaufende Gelder	6.157,20	3.893,95
Andere sonstige Verbindlichkeiten	205.012,81	143.531,20
Gesamtbetrag	1.368.235,66	417.751,69

Tabelle 37: Sonstige Verbindlichkeiten

Die Nachweise erfolgten über Steueranmeldungen, Saldenlisten und sonstige Nachweise und Aufzeichnungen.

8 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Position: Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Sonstige passive Rechnungsabgrenzung	35.453,83	42.542,96
Vorausbezahlte Friedhofsgebühren	584.563,14	377.503,00
Gesamtbetrag	620.016,97	420.045,96

Tabelle 38: Passive Rechnungsabgrenzung

Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen beinhalten vorausbezahlte Mieteinnahmen, Erträge aus Kartenvorverkauf und Werbeeinnahmen für 2015.

Die vorausbezahlten Friedhofsgebühren wurden neu berechnet, da in der Eröffnungsbilanz ein Übertragungsfehler unterlaufen ist. Die Korrektur erfolgte erfolgsneutral über ein Unterkonto der Nettosition (Allgemeine Rücklage) – siehe Tabelle 23.



D ERLÄUTERUNGEN ZUR ERGEBNISRECHNUNG

1 JAHRESERGEBNIS 2014

Ergebnisrechnung 2014 Stadt Haßfurt				
Ertrags- und Aufwandsarten		IST-Ergebnis HHJ 2014	IST-Ergebnis HHJ 2013	Abweichung
1	Steuern und ähnliche Abgaben	15.114.583,20	15.163.810,46	-49.227,26
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.739.667,74	2.383.527,90	356.139,84
3	+ Sonstige Transfererträge	8.221,81	7.494,74	727,07
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.417.366,85	3.661.006,87	-243.640,02
5	+ Auflösung Sonderposten	712.474,00	706.820,67	5.653,33
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.714.371,89	1.790.200,74	-75.828,85
7	+ Kostenerstattungen u. Umlagen	291.889,15	295.934,54	-4.045,39
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.942.117,35	1.713.397,48	228.719,87
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	41.728,91	42.596,68	-867,77
10	+/- Bestandsveränderung	0,00	0,00	0,00
				0,00
S 1	Ordentliche Erträge	25.982.420,90	25.764.790,08	217.630,82
11	- Personalaufwendungen	5.131.263,81	4.652.783,13	478.480,68
12	- Versorgungsaufwendungen	294.235,01	196.003,35	98.231,66
13	- Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	3.417.401,97	3.689.312,02	-271.910,05
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.932.671,49	3.834.114,58	98.556,91
15	- Transferaufwendungen	10.658.726,67	9.713.860,00	944.866,67
16	- sonstige ordentl. Aufwendungen	1.689.046,49	1.427.548,62	261.497,87
S 2	Ordentliche Aufwendungen	25.123.345,44	23.513.621,70	1.609.723,74
S 3	Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit	859.075,46	2.251.168,38	-1.392.092,92
17	+ Finanzerträge	145.036,23	269.450,93	-124.414,70
18	- Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen	186.240,84	258.125,23	-71.884,39
S 4	Finanzergebnis	-41.204,61	11.325,70	-52.530,31
S 5	Ordentliches Jahresergebnis	817.870,85	2.262.494,08	-1.444.623,23
19	+ Außerordentliche Erträge	23.763,46	158.265,83	-134.502,37
20	- Außerordentliche Aufwendungen	78.278,01	0,00	78.278,01
25	Außerordentliches Ergebnis	-54.514,55	158.265,83	-212.780,38
26	Jahresfehlbetrag (Jahresüberschuss)	763.356,30	2.420.759,91	-1.657.403,61

Tabelle 39: Ergebnisrechnung 2014



Hierzu folgende Aufgliederung in Einzelposten:

2 ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT

2.1 Erträge

Position 1: Steuern und ähnliche Abgaben	2014 €	2013 €
Grundsteuer A	46.841,73	48.179,94
Grundsteuer B	1.261.753,17	1.332.216,69
Gewerbesteuer	6.931.385,80	7.163.015,55
Zw Realsteuern	8.239.980,70	8.543.412,18
Gemeindeanteil an der ESt	5.764.701,00	5.421.836,00
Gemeindeanteil an der USt	605.372,00	586.740,00
Zw Gemeinschaftssteuern	6.370.073,00	6.008.576,00
Hundesteuer	21.838,50	21.290,00
Anteil Grunderwerbsteuer	0,00	130.833,28
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	482.691,00	459.699,00
Zw Hundesteuer u. Anteile u. Leistungsausgleiche	504.529,50	611.822,28
Gesamtbetrag	15.114.583,20	15.163.810,46

Tabelle 40: Steuern und ähnliche Abgaben

Der Anteil an der Grunderwerbsteuer wird ab 2014 unter „Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land (Kommunalanteil)“ verbucht.



Position 2: Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	2014 €	2013 €
Schlüsselzuweisungen vom Land	413.048,00	435.392,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	218.686,50	224.331,10
Sonstige allgem. Zuweisungen vom Land (Kommunalanteil)	194.580,09	0,00
Verwarnungsgelder und Geldbußen	94.434,69	0,00
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Bund	155.092,49	129.448,22
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	1.496.282,35	1.406.546,58
Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden	83.900,24	80.224,63
Zuweisungen für lfd. Zwecke von öffentl. Bereichen	4.284,30	28.162,43
Zuschüsse für lfd. Zwecke von Verbundunternehmen	923,79	1.057,98
Zuweisung/Zuschüsse lfd. Zwecke von öffentl. Sonderrechg.	73.192,50	76.233,20
Entgelt 1 € Job	4.032,50	1.919,20
Zuweisungen/Zuschüsse von privaten Unternehmen	320,29	162,56
Zuschüsse von übrigen Bereichen	890,00	50,00
Gesamtbetrag	2.739.667,74	2.383.527,90

Tabelle 41: Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Die Position Verwarnungsgelder und Geldbußen wird ab 2014 auf einem eigenen Konto verbucht.

Position 3: Sonstige Transfererträge	2014 €	2013 €
Kostenbeiträge u. Aufwendungsersatz	6.387,77	4.612,67
Schuldendiensthilfe vom Land	1.834,04	2.882,07
Gesamtbetrag	8.221,81	7.494,74

Tabelle 42: Sonstige Transfererträge

Position 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2014 €	2013 €
Verwaltungsgebühren	155.809,78	243.930,50
Benutzungsgebühren	1.871.260,94	1.870.895,43
Grabnutzungsgebühren; Grabverlängerungsgebühren	54.777,33	186.987,49
Bestattungsgebühren	24.190,00	24.300,00
Niederschlagswassergebühren	482.707,88	480.750,25
Erträge aus der Auflösung von SOPO für Beiträge	796.362,92	821.891,20
Erträge aus Auflösq. von SOPO f. Strassenentwässerung	32.258,00	32.252,00
Gesamtbetrag	3.417.366,85	3.661.006,87

Tabelle 43: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte



Position 5: Auflösung von Sonderposten	2014 €	2013 €
Auflösungserträge SOPO vom Bund	76.736,00	76.736,00
Auflösungserträge SOPO vom Land	459.298,00	446.369,90
Auflösungserträge SOPO von Gemeinden	14.253,00	14.253,00
Auflösungserträge SOPO vom sonstigen öffentl. Bereich	1.534,00	1.534,00
Auflösungserträge SOPO von privaten Unternehmen	12.555,00	45.877,00
Auflösungserträge SOPO von übrigen Bereich	10.053,00	9.622,77
Auflösungserträge von sonstigen Sonderposten	127.995,00	112.428,00
Auflösungserträge für Stellplatzablöse	10.050,00	0,00
Gesamtbetrag	712.474,00	706.820,67

Tabelle 44: Auflösung von Sonderposten

Position 6: Privatrechtliche Leistungsentgelte	2014 €	2013 €
Mieten, Pachten, Erbbauzins	842.770,40	850.108,00
Vermietung steuerfrei	0,00	0,00
Vermietung steuerpflichtig	125.687,10	122.793,81
Mieten	0,00	0,00
Ersätze für Mietnebenkosten	46.334,26	45.960,90
Ersätze für Mietnebenkosten steuerpflichtig	2.076,43	2.890,73
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	47.625,99	49.426,07
Erträge aus dem Verkauf von geringwertigen Wirt.gütern	175,00	30,00
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	557.178,27	618.298,50
Einnahmen VBW aus Vortragsveranstaltungen	12.000,41	6.964,94
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte stpfl. 7%	62.405,14	50.241,56
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte stpfl. 19%	18.118,89	43.486,23
Gesamtbetrag	1.714.371,89	1.790.200,74

Tabelle 45: Privatrechtliche Leistungsentgelte

Das Sammelkonto sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhaltet überwiegend Eintrittskarten für Veranstaltungen, VHS Gebühren und Entgelte für die Mittagsbetreuung an Schulen.



Position 7: Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2014 €	2013 €
Erträge aus Kostenerstattungen vom Bund	0,00	0,00
Erträge aus Kostenerstattungen vom Land	11.569,43	28.137,15
Erträge aus Kostenerstattungen von Gemeinden	115.757,41	114.774,84
Erträge aus Kostenerstattungen von der gesetzl. Soz.vers.	4.777,22	5.339,24
Erträge aus Kostenerstattungen von Verbundunternehmen	112.951,99	103.585,54
Erträge aus Kostenerstattungen von Sonderrechnungen	1.000,00	1.000,00
Erträge aus Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	1.872,77	4.298,45
Erträge aus Kostenerstattungen von übrigen Bereich	22.480,30	11.903,24
Erträge aus Schadenersätzen von Dritten	21.480,03	26.896,08
Gesamtbetrag	291.889,15	295.934,54

Tabelle 46: Kostenerstattungen u. Kostenumlagen

Konto	Position 8: Sonstige ordentliche Erträge	2014 €	2013 €
4511	Konzessionsabgaben	526.099,59	578.903,11
4511..	Konzessionsabgaben ULW	924,18	1.871,20
4522	Vorsteuer Berichtigung § 15a UStG	2.691,64	2.691,64
4561	Bußgelder	3.886,50	1.054,50
4562	Säumnis- und Verspätungszuschläge	6.061,67	7.810,10
4569	Weitere sonstige ordentliche Erträge	66.073,83	92.889,24
4599	Andere sonstige ordentliche Erträge	40.564,96	20.382,96
	Zw Sonstige ordentliche Erträge	646.302,37	705.602,75
4541	Erträge aus Werterhöhung bei Veräußerung Grundstück	1.119.032,96	955.425,72
4541001	Erträge aus Werterhö. bei Veräußerung Grdst. nachträgl	97.702,20	0,00
4542	Erträge aus Werterhöhung bei Veräußerung Immateriell	5.111,30	3.074,00
4551	Erträge aus Veräußerung von Verbundunternehmen	0,00	12.500,00
4581	Erträge aus Zuschreibungen	10.668,81	0,00
4581001	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen	2.299,71	36.491,01
4582	Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen	61.000,00	304,00
	Zw Erträge Auflösung zahlungsunwirksamer Posten	1.295.814,98	1.007.794,73
	Gesamtbetrag	1.942.117,35	1.713.397,48

Tabelle 47: Sonstige ordentliche Erträge

Position 9: Aktivierte Eigenleistungen	2014 €	2013 €
Aktivierte Eigenleistungen	41.728,91	42.596,68

Tabelle 48: Aktivierte Eigenleistungen

Es handelt sich um selbsterstellte Vermögenswerte vom Bauhof wie beispielsweise die Anfertigung von Schüttgut-Boxen, Materialboxen, das Jüdische Denkmal in der Promenade, Neubau Zaun Spielplatz Osterfeld und Sylbach, Bänke, Spielgeräte, etc.



2.2 Aufwendungen

Position 11: Personalaufwand	2014 €	2013 €
Bezüge der Beamten	751.989,04	736.076,57
Entgelt der tariflichen Beschäftigten	2.701.319,79	2.414.064,42
Aufwendg.für sonstige Beschäftigte (Aushilfen, Dozenten)	10.028,58	3.640,17
Zw Dienstaufwendungen	3.463.337,41	3.153.781,16
Beiträge an Versorgungskassen Beamte	121.211,21	295.508,48
Beiträge an Versorgungskassen Beschäftigte	246.121,06	228.942,23
Zw Beiträge zu Versorgungskassen	367.332,27	524.450,71
Beträge zur Sozialversicherung tarifl. Beschäftigte	590.353,49	533.114,12
Beträge zur Sozialversicherung sonstige Beschäftigte	1,22	5,09
Zw Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	590.354,71	533.119,21
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte	76.913,37	71.197,86
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	1.815,00	1.894,42
Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beamte	464.790,00	236.551,00
Zuführung zu Pensionsrückstellungen tarifl. Beschäftigte	0,00	0,00
Zuführung zu Rückstellungen für Beihilfe an Beamte	115.273,00	51.073,00
Zuführung zu Rückstellungen für Beihilfe tarifl. Beschäftigte	0,00	51.808,00
Zuführungen zu Rückstellungen nicht genomener Urlaub	23.471,41	0,00
Zuführungen zu Rückstellungen für Überstunden	27.976,64	28.907,77
Zw Zuführung zu Rückstellungen	710.239,42	441.432,05
Gesamtbetrag	5.131.263,81	4.652.783,13

Tabelle 49: Personalaufwand

Position 12: Versorgungsaufwendungen	2014 €	2013 €
Versorgungsaufwendungen für Beamte	183.618,71	102.754,31
Versorgungsaufwendungen für sonstige Beschäftigte	0,00	0,00
Beihilfen u. Unterstützungsleistg. f. Versorgungsempfänger	110.616,30	93.249,04
Gesamtbetrag	294.235,01	196.003,35

Tabelle 50: Versorgungsaufwendungen



Position 13: Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	2014 €	2013 €
Unterhaltsaufwendungen eigener Grundstücke und Bauten	334.985,08	534.112,74
Unterhaltsaufwendungen sonstiges unbewegl. Vermögen	701.176,87	686.093,00
Aufwendungen für TV-Kanaluntersuchungen	9.498,54	12.821,37
Unterhaltsaufwendungen für Geräte u. Ausstattungen	130.099,61	103.756,11
Unterhaltsaufwendungen sonstige Geräte+Küche	1.453,90	2.401,83
Unterhaltsaufwendungen sonstige Geräte+Grünpflege	8.760,09	10.029,40
Aufwendungen für bewegliches Vermögen unterhalb 150 €	33.782,97	11.362,40
Aufwendungen f. Ersatzbeschaffung Klassenzimmermöbel	3.828,26	0,00
Aufwendungen f. Beschaffung Feuerwehr	2.285,75	0,00
Zw Unterhalt von Grundstücke u bewegl.Vermögen	1.225.871,07	1.360.576,85
Aufwendungen für Mieten	10.637,21	1.400,14
Aufwendungen für Mieten Gebäude	17.837,61	19.347,59
Aufwendungen für Mieten beweglicher Gegenstände	20.881,95	37.859,35
Aufwendungen für Pachten	1.341,15	1.382,15
Aufwendungen für Leasing Fahrzeuge	3.677,12	11.031,36
Aufwendungen für Leasing Büro- u. Geschäftsausstattung	7.438,72	7.438,72
Zw Aufwendungen Mieten, Pachten, Erbbauzins, Leasing	61.813,76	78.459,31
Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken	0,00	0,00
Aufwendungen für die Reinigung von Grundstücken	33.793,08	35.643,65
Aufwendungen für die Reinigung Stadthalle Küche	4.132,64	
Aufwendungen für Abfall und Entsorgung von Grundstücken	74.071,53	64.744,87
Aufwendungen für Strom, Wasser, Heizung	568.491,40	600.090,97
Aufwendungen f. sonstige Bewirtschaftung v. Grundstücken	800,00	112,30
Zw Bewirtschaftungskosten Gebäude, bauliche Anlagen	681.288,65	700.591,79
Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen	130.009,18	127.499,64
Aufwendungen Dienst-, Schutzkleidung u. Ausrüstung	11.509,41	23.976,93
Aufwendungen Aus- und Fortbildung, Umschulung	24.804,27	47.630,04
Zw Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	36.313,68	71.606,97
Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmaterial	9.882,75	9.587,72
Aufwendungen für Sammlungs- u. Bibliotheksgegenstände	519,21	553,48
Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	91.251,26	73.903,14
Sachausgaben bei der allgemeinen Verwaltung	151.382,80	138.993,74
Sachaufwendungen bei Schulen, Theater, Stadthalle	70.945,91	75.876,84
Weitere Sachausgaben und Sachaufwendungen	70.831,91	73.165,12
Staatlich geförderte Lernmittel für Schulen	11.249,68	1.313,06
Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	144,01	0,00
Zw Besondere Verwaltung- und Betriebsaufwendungen	406.207,53	373.393,10
Aufwendungen für Erwerb von Vorräten	59.338,68	53.965,45
Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	664.206,76	786.008,65
Systemgebühren, Kartenverkäufe	8.205,07	11.081,93
Kursleitervergütungen VBW	109.248,68	97.742,03
Honorare für Referenten	27.759,34	22.885,73
Aufwendungen für Kanal-Datenbank	0,00	5.120,57
Aufwendungen von Bestattungen von Amts wegen	7.139,57	380,00
Aufwendungen für Dienstleistungen	816.559,42	923.218,91
Gesamtbetrag	3.417.401,97	3.689.312,02

Tabelle 51: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen



Position 14: Bilanzielle Abschreibungen	2014 €	2013 €
Planmäßige Abschreibung auf immaterielle Werte+Software	352.968,58	357.209,94
Planmäßige Abschreibung auf Sachanlagen	3.526.116,92	3.449.220,97
Abschreibung auf Wertpapiere	0,00	0,00
Abschreibung Forderungen	53.569,99	27.431,71
Außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	251,96
Abschreibungen auf Kunstgegenstände	16,00	0,00
Gesambetrag	3.932.671,49	3.834.114,58

Tabelle 52: Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanzielle Abschreibung bezieht sich ausschließlich auf planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Werte und Sachanlagen. Diese ergeben sich aus der Anlagenbuchhaltung.

Abschreibungen auf Forderungen betreffen Erhöhung von Wertberichtigungsposten bzw. niedergeschlagene Forderungen.

Position 15: Transferaufwendungen	2014 €	2013 €
Zuschüsse f. lfd. Zwecke an soziale Einrichtungen	2.655.854,80	2.161.234,31
Zuweisungen f. lfd. Zwecke an Land	12.477,00	12.706,00
Zuweisungen f. lfd. Zwecke an Gemeinden	4.564,57	0,00
Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände	899.774,77	881.366,17
Aufwendungen für Zuweisungen an sonst. öffentl. Bereich	49.806,67	37.540,00
Zuschüsse für lfd. Zwecke an Verbundunternehmen	25.000,00	25.000,00
Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonderrechnungen	306,79	203,39
Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	9.000,00	0,00
Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	139.720,61	171.284,08
Zuschüsse für laufende Zwecke	27.433,00	26.214,00
Zuschüsse für laufende Zwecke Turnhallen	23.553,63	54.794,53
Zuschüsse für laufende Zwecke Schwimmhalle	22.328,54	28.129,46
Schuldendiensthilfe an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	0,00	0,00
Sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00
Zw Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	3.869.820,38	3.398.471,94
Gewerbesteuerumlage	1.477.090,00	1.444.559,00
Allgemeine Umlage (Kreisumlage)	5.311.816,29	4.870.829,06
Zw Aufwendungen wegen Steuerbeteiligungen	6.788.906,29	6.315.388,06
Gesambetrag	10.658.726,67	9.713.860,00

Tabelle 53: Transferaufwendungen



Position 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen	2014 €	2013 €
Aufwendungen für Personaleinstellungen	7.040,47	4.313,76
Aufwendungen für Reisekosten	2.220,87	2.024,42
Aufwendungen für Beschäftigungsbetreuung	176,00	111,00
Aufwendungen für Nachrufe, Kranzspenden	918,34	712,92
Aufwendungen für Betriebsausflug u Betriebsversammlung	2.946,49	2.950,33
Sonstige Personalnebenaufwendungen (Arbeitsmedizin etc.)	9.570,54	8.562,86
Zw Sonstige Personal- u. Versorgungsaufwendungen	22.872,71	18.675,29
Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten u. Versicherung	116.884,83	101.620,22
Sonstige Aufwendungen für Inanspruchnahme von Diensten	8.188,38	4.916,11
Aufwendungen für Schülerbeförderung	144.770,15	148.065,15
Verfügungsmittel	2.553,50	4.729,47
Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine	23.786,04	23.856,63
Vermischte Aufwendungen	5.270,91	5.645,96
Aufwendungen für Büromaterial	33.676,94	29.819,41
Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften	20.360,22	20.178,96
Aufwendungen für Porto und Versand	13.705,97	13.186,92
Aufwendungen für Telefon und Datenübertragung	30.293,13	29.785,32
Aufwendungen f. öffentl. Bekanntmachung/ Amtsblatt	74,90	254,83
Aufwendungen Rundfunkgebühren (GEZ)	1.857,26	2.138,82
Aufwendungen für Bank- u. Postscheckgebühren	3.871,86	4.304,80
Aufwendungen für Beratungsleistungen, Notar, Gericht	128.942,21	128.519,33
Aufwendungen für Bauleitplanung	60.748,18	58.463,58
Aufwendungen für Sachverständige	59.955,48	50.302,93
Sonstige Geschäftsaufwendungen	8.387,92	6.913,00
Beitrag Unterstützungsfonds (Bodenschutzgesetz)	7.218,00	7.359,00
Aufwendungen für Schadensfälle	29.358,05	10.598,05
Zw Aufwendungen für Inanspruchnahme von Diensten	699.903,93	650.658,49
Aufwendungen für Kapitalertragsteuer/SolZ	155,30	168,68
Aufwendungen für Grundsteuer	27.197,55	26.116,76
Aufwendungen für Kfz.- Steuer	5.794,40	5.343,95
Auszahlung f. Ust	1.189,70	0,00
Vosteu-Berichtigung § 15a u. KapErtrSt	6.084,15	7.495,92
Weitere sonstige betriebliche Steueraufwendungen	1.711,26	0,00
Beiträge zum Gemeindeversichert., Berufsgen., Unfallvers.	102.481,75	102.167,84
Sachversicherungen, Haftpflichtversicherung, Rechtsschutz	143.379,27	139.186,95
Zw Steuern, Versicherungen u. Rechtsschutzversicherung.	287.993,38	280.480,10
Erstattungen an den Bund	0,00	0,00
Erstattungen an das Land	101.011,50	100.419,16
Erstattungen an überörtliche Träger	0,00	0,00
Sonstige Erstattungen an Gemeinden	5.227,59	4.716,10
Erstattungen an verbundene Unternehmen	23.800,00	23.800,00
Dienstleistungen KKS	179.540,57	174.079,18
Aufwendungen für Bürgerarbeit	23.419,06	24.028,41
Weitere sonstige Aufwendungen	11.580,44	9.328,81
Reisekostenerstattung f. Referenden; Kursleiter VBW	8.349,70	6.528,64
Zw Erstattungen f. Aufwendungen von Dritten	352.928,86	342.900,30
Verluste aus Abgang Immaterielle und Anlagevermögen	319.560,23	127.446,25
Ordentliche Wertminderungen im Umlaufvermögen	0,00	0,00
Zw Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen	319.560,23	127.446,25
Säumniszuschläge	281,00	14,50
Weitere Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.506,38	7.373,69
Zw Weitere Aufwendungen aus lfd. Verw.tätigkeit	5.787,38	7.388,19
Gesamtbetrag	1.689.046,49	1.427.548,62

Tabelle 54: Sonstige ordentliche Aufwendungen



2.3 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	2014 €	2013 €
Ordentl. Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit	25.982.420,90	25.764.790,08
Ordentl. Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	25.123.345,44	23.513.621,70
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	859.075,46	2.251.168,38

Tabelle 55: Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit

3 FINANZERGEBNIS UND AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS

3.1 Finanzergebnis

Position 19: Finanzerträge	2014 €	2013 €
Zinserträge von Verbundunternehmen	77.265,76	87.011,38
Zinserträge von öffentl. Sonderrechnungen (Sparkasse)	0,00	0,00
Zinserträge von Kreditinstituten	16.499,50	27.830,75
Zinserträge vom sonstigen inländischen Bereich	2.424,87	2.562,90
Zw Zinserträge	96.190,13	117.405,03
Gewinnanteile an Verbundunternehmen	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren Anlagevermögen (nicht Verkauf)	581,40	16.078,28
Verzinsung von Steuernachforderungen § 233 a AO	48.264,70	134.781,62
Andere sonstige zinsähnliche Erträge	0,00	1.186,00
Sonstige Finanzerträge	48.846,10	152.045,90
Gesamtbetrag	145.036,23	269.450,93

Tabelle 56: Finanzerträge

Die Steuernachforderungsverzinsung beruht hauptsächlich auf Gewerbesteuernachzahlungen von zwei Gewerbetreibenden.



Position 20: Zinsaufwand	2014 €	2013 €
Zinszahlungen an Land	0,00	0,00
Zinsaufwendungen an öffentl. Sonderrechnungen	0,00	0,00
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	149.850,59	189.839,61
Zinszahlungen an sonst. inländ. Bereich	22.500,00	37.500,00
Zw Zinsaufwendungen	172.350,59	227.339,61
Verzinsung von Steuernachzahlungen § 233 a AO	13.890,25	30.785,62
Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00
Zw Sonstige Zinsen u. Finanzaufwendungen	13.890,25	30.785,62
Gesamtbetrag	186.240,84	258.125,23

Tabelle 57: Zinsen u. sonstiger Finanzaufwand

Finanzergebnis	2014 €	2013 €
Finanzerträge	145.036,23	269.450,93
Zinsaufwand	186.240,84	258.125,23
Gesamtbetrag Finanzergebnis	-41.204,61	11.325,70

Tabelle 58: Finanzergebnis

3.2 Außerordentliches Ergebnis

Position 23: Außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen	2014 €	2013 €
Sonstige außerordentliche Erträge	23.763,46	158.265,83
Außerordentliche Aufwendungen	78.278,01	0,00
Gesamtbetrag	-54.514,55	158.265,83

Tabelle 59: Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Die im Jahresabschluss 2012 und 2013 ausgewiesene Position „Beteiligung an der Versorgungsrücklage nach § 14 Bundesbesoldungsgesetz“ unter den sonstigen Forderungen, sowie die Posten „Passive Rechnungsabgrenzungsposten Friedhofsgebühren“ musste der Höhe nach in 2014 korrigiert werden.



4 JAHRESERGEBNIS NACH TEILBEREICHEN

Jahresergebnis	2014 €	2013 €
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	759.075,46	2.251.168,38
Finanzergebnis	-41.204,61	11.325,70
Außerordentliches Ergebnis	-54.514,55	158.265,83
Jahresergebnis	663.356,30	2.420.759,91

Tabelle 60: Jahresergebnis nach Teilbereichen

5 ERGEBNISRECHNUNG MIT IST-PLAN-VERGLEICH

Nach § 26 Abs. 5 KommHV-Doppik ist die Inanspruchnahme der Haushaltsansätze einschließlich der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zu überwachen.

In Verbindung mit § 27 KommHV-Doppik (Berichtspflicht) erscheint es geboten, dass die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, die über die Kompetenz des Bürgermeisters gehen, dem Stadtrat bekannt zu geben sind. Mit dem Beschluss des Stadtrats über den Jahresabschluss sind, falls unterjährig keine Information an die Stadtratsmitglieder erfolgte, sind dann auch die überplan- und außerplanmäßigen Aufwendungen genehmigt. Diese Regelung gilt auch für die Auszahlungen. Bezüglich der Auszahlungen verweisen wir auf Teil E 2 des Berichts.

Folgende Abweichungen ergeben sich beim Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit:

5.1 Erträge aus ordentlicher Verwaltungstätigkeit

Ordentliche Erträge	HHJ 2014 IST €	Ergebnisplan 2014 €	Abweichung €
Ordentliche Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit	25.982.420,90	23.929.034,00	2.053.386,90

Tabelle 61: Ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit



Im Folgenden werden die Ertragspositionen mit den wesentlichen Abweichungen aufgezeichnet:

Position 1: Steuern und ähnliche Abgaben	HHJ 2014 IST	Ergebnisplan 2014	Abweichung
	€	€	€
Grundsteuer A	46.841,73	47.500,00	-658,27
Grundsteuer B	1.261.753,17	1.290.000,00	-28.246,83
Gewerbesteuer	6.931.385,80	7.000.000,00	-68.614,20
Zw Realsteuern	8.239.980,70	8.337.500,00	-97.519,30
Gemeindeanteil an der ESt	5.764.701,00	5.250.000,00	514.701,00
Gemeindeanteil an der USt	605.372,00	580.000,00	25.372,00
Zw Gemeinschaftssteuern	6.370.073,00	5.830.000,00	540.073,00
Hundesteuer	21.838,50	21.000,00	838,50
Anteil Grunderwerbsteuer	0,00	110.000,00	-110.000,00
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	482.691,00	460.000,00	22.691,00
Zw Hundesteuer u. Anteile u. Leistungsausgleiche	504.529,50	591.000,00	-86.470,50
Gesamtbetrag	15.114.583,20	14.758.500,00	356.083,20

Tabelle 62: Steuern und ähnliche Abgaben

Position 2: Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	HHJ 2014 IST	Ergebnisplan 2014	Abweichung
	€	€	€
Schlüsselzuweisungen vom Land	413.048,00	413.000,00	48,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	218.686,50	220.000,00	-1.313,50
Sonstige allgem. Zuweisungen vom Land (Kommunalart)	194.580,09	0,00	194.580,09
Verwarnungsgelder und Geldbußen	94.434,69	0,00	94.434,69
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Bund	155.092,49	94.900,00	60.192,49
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	1.496.282,35	1.547.400,00	-51.117,65
Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden	83.900,24	98.500,00	-14.599,76
Zuweisungen für lfd. Zwecke von öffentl. Bereichen	4.284,30	1.000,00	3.284,30
Zuschüsse für lfd. Zwecke von Verbundunternehmen	923,79	1.500,00	-576,21
Zuweisung/Zuschüsse lfd. Zwecke von öffentl. Sonderre	73.192,50	70.700,00	2.492,50
Entgelt 1 € Job	4.032,50	1.600,00	2.432,50
Zuweisungen/Zuschüsse von privaten Unternehmen	320,29	200,00	120,29
Zuschüsse von übrigen Bereichen	890,00	5.000,00	-4.110,00
Gesamtbetrag	2.739.667,74	2.453.800,00	285.867,74

Tabelle 63: Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Position 3: Sonstige Transfererträge	HHJ 2014 IST	Ergebnisplan 2014	Abweichung
	€	€	€
Kostenbeiträge u. Aufwendungsersatz	6.387,77	4.000,00	2.387,77
Schuldendiensthilfe vom Land	1.834,04	2.000,00	-165,96
Gesamtbetrag	8.221,81	6.000,00	2.221,81

Tabelle 64: Sonstige Transfererträge



Position 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	HHJ 2014 IST €	Ergebnisplan 2014 €	Abweichung €
Verwaltungsgebühren	155.809,78	228.400,00	-72.590,22
Benutzungsgebühren	1.871.260,94	1.857.200,00	14.060,94
Grabnutzungsgebühren; Grabverlängerungsgebühren	54.777,33	108.000,00	-53.222,67
Bestattungsgebühren	24.190,00	26.500,00	-2.310,00
Niederschlagswassergebühren	482.707,88	480.000,00	2.707,88
Erträge aus der Auflösung von SOPO für Beiträge	796.362,92	399.891,00	396.471,92
Erträge aus Auflösg. von SOPO f. Strassenentwässerung	32.258,00	0,00	32.258,00
Gesamtbetrag	3.417.366,85	3.099.991,00	317.375,85

Tabelle 65: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Position 5: Auflösung von Sonderposten	HHJ 2014 IST €	Ergebnisplan 2014 €	Abweichung €
Auflösungserträge SOPO vom Bund	76.736,00	46.266,00	30.470,00
Auflösungserträge SOPO vom Land	459.298,00	382.370,00	76.928,00
Auflösungserträge SOPO von Gemeinden	14.253,00	12.896,00	1.357,00
Auflösungserträge SOPO vom sonstigen öffentl. Bereich	1.534,00	0,00	1.534,00
Auflösungserträge SOPO von privaten Unternehmen	12.555,00	4.918,00	7.637,00
Auflösungserträge SOPO von übrigen Bereich	10.053,00	17.185,00	-7.132,00
Auflösungserträge SOPO von sonstigen Sonderposten	127.995,00	129.425,00	-1.430,00
Auflösungserträge für Stellplatzablöse	10.050,00	0,00	10.050,00
Gesamtbetrag	712.474,00	593.060,00	119.414,00

Tabelle 66: Auflösung von Sonderposten

Position 6: Privatrechtliche Leistungsentgelte	HHJ 2014 IST €	Ergebnisplan 2014 €	Abweichung €
Mieten, Pachten, Erbbauzins	842.770,40	834.100,00	8.670,40
Vermietung steuerfrei	0,00	0,00	0,00
Vermietung steuerpflichtig	125.687,10	130.910,00	-5.222,90
Mieten	0,00	0,00	0,00
Ersätze für Mietnebenkosten	46.334,26	36.950,00	9.384,26
Ersätze für Mietnebenkosten steuerpflichtig	2.076,43	2.400,00	-323,57
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	47.625,99	31.750,00	15.875,99
Erträge aus dem Verkauf von geringwertigen Wirt.gütern	175,00	100,00	75,00
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	557.178,27	474.650,00	82.528,27
Einnahmen VBW aus Vortragsveranstaltungen	12.000,41	6.000,00	6.000,41
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte stpfl. 7%	62.405,14	15.000,00	47.405,14
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte stpfl. 19%	18.118,89	17.000,00	1.118,89
Gesamtbetrag	1.714.371,89	1.548.860,00	165.511,89

Tabelle 67: Privatrechtliche Leistungsentgelte



Position 7: Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	HHJ 2014 IST	Ergebnisplan 2014	Abweichung
	€	€	€
Erträge aus Kostenerstattungen vom Bund	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Kostenerstattungen vom Land	11.569,43	20.000,00	-8.430,57
Erträge aus Kostenerstattungen von Gemeinden	115.757,41	117.700,00	-1.942,59
Erträge aus Kostenerstattungen von der gesetzl. Soz.vers.	4.777,22	1.000,00	3.777,22
Erträge aus Kostenerstattungen von Verbundunternehmen	112.951,99	88.000,00	24.951,99
Erträge aus Kostenerstattungen von Sonderrechnungen	1.000,00	0,00	1.000,00
Erträge aus Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	1.872,77	500,00	1.372,77
Erträge aus Kostenerstattungen von übrigen Bereich	22.480,30	7.120,00	15.360,30
Erträge aus Schadenersätzen von Dritten	21.480,03	11.700,00	9.780,03
Gesamtbetrag	291.889,15	246.020,00	45.869,15

Tabelle 68: Kostenerstattungen u. Kostenumlagen

Position 8: Sonstige ordentliche Erträge	HHJ 2014 IST	Ergebnisplan 2014	Abweichung
	€	€	€
Konzessionsabgaben	526.099,59	580.000,00	-53.900,41
Konzessionsabgaben ULW	924,18	1.500,00	-575,82
Erstattung von Vorsteuern	2.691,64	0,00	2.691,64
Bußgelder	3.886,50	450,00	3.436,50
Säumnis- und Verspätungszuschläge	6.061,67	6.000,00	61,67
Weitere sonstige ordentliche Erträge	66.073,83	51.200,00	14.873,83
Andere sonstige ordentliche Erträge	40.564,96	5.000,00	35.564,96
Zw Sonstige ordentliche Erträge	646.302,37	644.150,00	2.152,37
Erträge aus Werterhöhung bei Veräußerung Grundstücke	1.119.032,96	288.157,00	830.875,96
Erträge aus Werterhö. bei Veräußerung Grdst. nachträglich	97.702,20	0,00	97.702,20
Erträge aus Werterhöhung bei Veräußerung AV (Rest)	5.111,30	1.480,00	3.631,30
Erträge aus Veräußerung von Verbundunternehmen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Zuschreibungen	10.668,81	0,00	10.668,81
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen	2.299,71	0,00	2.299,71
Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen	61.000,00	275.516,00	-214.516,00
Zw Erträge Auflösung zahlungsunwirksamer Posten	1.295.814,98	565.153,00	730.661,98
Gesamtbetrag	1.942.117,35	1.209.303,00	732.814,35

Tabelle 69: Sonstige ordentliche Erträge

Position 9: Aktivierte Eigenleistungen	HHJ 2014 IST	Ergebnisplan 2014	Abweichung
	€	€	€
Aktivierte Eigenleistungen	41.728,91	13.500,00	28.228,91

Tabelle 70: Aktivierte Eigenleistungen



5.2 Aufwendungen aus ordentlicher Verwaltungstätigkeit

Ordentliche Aufwendungen	HHJ 2014 IST €	Ergebnisplan 2014 €	Abweichung €
Ordentl. Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	25.123.345,44	24.576.416,00	-546.929,44

Tabelle 71: Ordentliche Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Im Einzelnen die wesentlichen Abweichungen:

Position 11: Personalaufwand	HHJ 2014 IST €	Ergebnisplan 2014 €	Abweichung €
Bezüge der Beamten	751.989,04	785.000,00	33.010,96
Entgelt der tariflichen Beschäftigten	2.701.319,79	2.934.000,00	232.680,21
Aufwendungen für sonstige Beschäftigte (Aushilfen)	10.028,58	8.000,00	-2.028,58
Zw Dienstaufwendungen	3.463.337,41	3.727.000,00	263.662,59
Beiträge an Versorgungskassen Beamte	121.211,21	313.216,00	192.004,79
Beiträge an Versorgungskassen Beschäftigte	246.121,06	253.954,00	7.832,94
Zw Beiträge zu Versorgungskassen	367.332,27	567.170,00	199.837,73
Beträge zur Sozialversicherung tarifl. Beschäftigte	590.353,49	611.116,00	20.762,51
Beträge zur Sozialversicherung sonstige Beschäftigte	1,22	10,00	8,78
Zw Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	590.354,71	611.126,00	20.771,29
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte	76.913,37	178.120,00	101.206,63
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	1.815,00	1.160,00	-655,00
Zuführung zu Pensionsrückstellungen Beamte	464.790,00	60.000,00	-404.790,00
Zuführung zu Pensionsrückstellungen tarifl. Beschäftigte	0,00	0,00	0,00
Zuführung zur Rückstellungen für Beihilfe an Beamte	115.273,00	0,00	-115.273,00
Zuführung zu Rückstellungen für Beihilfe tarifl. Beschäftigte	0,00	0,00	0,00
Zuführungen zu Rückstellungen nicht genommener Urlaub	23.471,41	0,00	-23.471,41
Zuführungen zu Rückstellungen für Überstunden	27.976,64	0,00	-27.976,64
Zw Zuführung zu Rückstellungen	710.239,42	239.280,00	-470.959,42
Gesamtbetrag	5.131.263,81	5.144.576,00	13.312,19

Tabelle 72: Personalaufwand

Position 12: Versorgungsaufwendungen	HHJ 2014 IST €	Ergebnisplan 2014 €	Abweichung €
Versorgungsaufwendungen für Beamte	183.618,71	0,00	-183.618,71
Versorgungsaufwendungen für sonstige Beschäftigte	0,00	0,00	0,00
Versorgungsaufwendungen für Beschäftigte	110.616,30	162.267,00	51.650,70
Gesamtbetrag	294.235,01	162.267,00	-131.968,01

Tabelle 73: Versorgungsaufwendungen



Position 13: Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	HHJ 2014 IST €	Ergebnisplan 2014 €	Abweichung €
Unterhaltsaufwendungen eigener Grundstücke und Bauten	334.985,08	407.600,00	72.614,92
Unterhaltsaufwendungen sonstiges unbewegl. Vermögen	701.176,87	847.650,00	146.473,13
Aufwendungen für TV-Kanaluntersuchungen	9.498,54	10.000,00	501,46
Unterhaltsaufwendungen für Geräte u. Ausstattungen	130.099,61	134.600,00	4.500,39
Unterhaltsaufwendungen sonstige Geräte+Küche	1.453,90	1.300,00	-153,90
Unterhaltsaufwendungen sonstige Geräte+Grünpflege	8.760,09	9.000,00	239,91
Aufwendungen für bewegliches Vermögen unterhalb 150 €	33.782,97	19.800,00	-13.982,97
Aufwendungen f. Ersatzbeschaffung Klassenzimmermöbel	3.828,26	7.000,00	3.171,74
Aufwendungen f. Beschaffung Feuerwehr	2.285,75	0,00	-2.285,75
Zw Unterhalt von Grundstücke u bewegl.Vermögen	1.225.871,07	1.436.950,00	211.078,93
Aufwendungen für Mieten	10.637,21	11.400,00	762,79
Aufwendungen für Mieten Gebäude	17.837,61	18.800,00	962,39
Aufwendungen für Mieten beweglicher Gegenstände	20.881,95	16.600,00	-4.281,95
Aufwendungen für Pachten und Erbbauzinsen	1.341,15	1.390,00	48,85
Aufwendungen für Leasing Fahrzeuge	3.677,12	9.000,00	5.322,88
Aufwendungen für Leasing Büro- u. Geschäftsausstattung	7.438,72	7.500,00	61,28
Zw Aufwendungen Mieten, Pachten, Erbbauzins, Leasing	61.813,76	64.690,00	2.876,24
Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken	0,00	100,00	100,00
Aufwendungen für die Reinigung von Grundstücken	33.793,08	34.300,00	506,92
Aufwendungen für die Reinigung Stadthalle Küche	4.132,64	3.000,00	-1.132,64
Aufwendungen für Abfall und Entsorgung von Grundstücken	74.071,53	63.850,00	-10.221,53
Aufwendungen für Strom, Wasser, Heizung	568.491,40	609.680,00	41.188,60
Aufwendungen f. sonstige Bewirtschaftung v. Grundstücken	800,00	1.100,00	300,00
Zw Bewirtschaftungskosten Gebäude, bauliche Anlagen	681.288,65	712.030,00	30.741,35
Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen	130.009,18	125.000,00	-5.009,18
Aufwendungen Dienst-, Schutzkleidung u. Ausrüstung	11.509,41	21.450,00	9.940,59
Aufwendungen Aus- und Fortbildung, Umschulung	24.804,27	45.450,00	20.645,73
Zw Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	36.313,68	66.900,00	30.586,32
Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmaterial	9.882,75	12.300,00	2.417,25
Aufwendungen für Sammlungs- u. Bibliotheksgegenstände	519,21	500,00	-19,21
Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	91.251,26	75.100,00	-16.151,26
Sachausgaben bei der allgemeinen Verwaltung	151.382,80	163.450,00	12.067,20
Sachaufwendungen bei Schulen, Theater, Stadthalle	70.945,91	66.700,00	-4.245,91
Weitere Sachausgaben und Sachaufwendungen	70.831,91	70.700,00	-131,91
Staatlich geförderte Lernmittel für Schulen	11.249,68	15.000,00	3.750,32
Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	144,01	500,00	355,99
Besondere Verwaltung- und Betriebsaufwendungen	406.207,53	404.250,00	-1.957,53
Aufwendungen für Erwerb von Vorräten	59.338,68	39.800,00	-19.538,68
Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	664.206,76	638.050,00	-26.156,76
Systemgebühren, Kartenverkäufe	8.205,07	8.000,00	-205,07
Kursleitervergütungen VBW	109.248,68	100.000,00	-9.248,68
Honorare für Referenten	27.759,34	20.000,00	-7.759,34
Aufwendungen für Kanal-Datenbank	0,00	10.000,00	10.000,00
Aufwendungen von Bestattungen von Amts wegen	7.139,57	500,00	-6.639,57
Aufwendungen für Dienstleistungen	816.559,42	776.550,00	-40.009,42
Gesamtbetrag	3.417.401,97	3.626.170,00	208.768,03

Tabelle 74: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen



Position 14: Bilanzielle Abschreibungen	HHJ 2014 IST	Ergebnisplan 2014	Abweichung
	€	€	€
Planmäßige Abschreibung auf immaterielle Werte	352.968,58	258.052,00	-94.916,58
Planmäßige Abschreibung auf Sachanlagen	3.526.116,92	2.576.786,00	-949.330,92
Abschreibung auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Abschreibung Forderungen	53.569,99	10.000,00	-43.569,99
Außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Kunstgegenstände	16,00	61,00	45,00
Gesambetrag	3.932.671,49	2.844.899,00	-1.087.817,49

Tabelle 75: Bilanzielle Abschreibung

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplans für 2014 war das Anlagevermögen nur teilweise erfasst. Die Abschreibung konnte deshalb noch nicht korrekt ermittelt werden.

Position 15: Transferaufwendungen	HHJ 2014 IST	Ergebnisplan 2014	Abweichung
	€	€	€
Zuschüsse f. lfd. Zwecke an soziale Einrichtungen	2.655.854,80	2.220.000,00	-435.854,80
Aufwendungen für Zuweisungen an Land	12.477,00	13.000,00	523,00
Zuweisungen f. lfd. Zwecke an Gemeinden	4.564,57	0,00	-4.564,57
Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände	899.774,77	1.082.022,00	182.247,23
Aufwendungen für Zuweisungen an sonst. öffentl. Bereich	49.806,67	60.000,00	10.193,33
Zuschüsse für lfd. Zwecke an Verbundunternehmen	25.000,00	25.000,00	0,00
Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonderrechnungen	306,79	250,00	-56,79
Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	9.000,00	0,00	-9.000,00
Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	139.720,61	278.800,00	139.079,39
Zuschüsse für laufende Zwecke	27.433,00	128.000,00	100.567,00
Zuschüsse für laufende Zwecke Turnhallen	23.553,63	24.499,00	945,37
Zuschüsse für laufende Zwecke Schwimmhalle	22.328,54	22.329,00	0,46
Schuldendiensthilfe an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	0,00	150,00	150,00
Sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Zw Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	3.869.820,38	3.854.050,00	-15.770,38
Gewerbesteuerumlage	1.477.090,00	1.510.000,00	32.910,00
Allgemeine Umlage (Kreisumlage)	5.311.816,29	5.627.780,00	315.963,71
Zw Aufwendungen wegen Steuerbeteiligungen	6.788.906,29	7.137.780,00	348.873,71
Gesambetrag	10.658.726,67	10.991.830,00	333.103,33

Tabelle 76: Transferaufwendungen



Position 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen	HHJ 2014 IST €	Ergebnisplan 2014 €	Abweichung €
Aufwendungen für Personaleinstellungen	7.040,47	6.000,00	-1.040,47
Aufwendungen für Reisekosten	2.220,87	5.100,00	2.879,13
Aufwendungen für Beschäftigungsbetreuung	176,00	300,00	124,00
Aufwendungen für Nachrufe, Kranzspenden	918,34	600,00	-318,34
Aufwendungen für Betriebsausflug u. Betriebsversammlung	2.946,49	3.000,00	53,51
Sonstige Personaleibenaufwendungen	9.570,54	9.400,00	-170,54
Zw Sonstige Personal- u. Versorgungsaufwendungen	22.872,71	24.400,00	1.527,29
Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten u. Versicherg.	116.884,83	115.350,00	-1.534,83
Sonstige Aufwendungen für Inanspruchnahme von Dienste	8.188,38	6.080,00	-2.108,38
Aufwendungen für Schülerbeförderung	144.770,15	162.000,00	17.229,85
Verfügungsmittel	2.553,50	6.000,00	3.446,50
Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine	23.786,04	26.130,00	2.343,96
Vermischte Aufwendungen	5.270,91	4.500,00	-770,91
Aufwendungen für Büromaterial	33.676,94	37.150,00	3.473,06
Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften	20.360,22	20.450,00	89,78
Aufwendungen für Porto und Versand	13.705,97	13.250,00	-455,97
Aufwendungen für Telefon und Datenübertragung	30.293,13	29.000,00	-1.293,13
Aufwendungen f. öffentl. Bekanntmachung/ Amtsblatt	74,90	300,00	225,10
Aufwendungen Rundfunkgebühren (GEZ)	1.857,28	2.555,00	697,74
Aufwendungen für Bank- u. Postscheckgebühren	3.871,86	5.050,00	1.178,14
Aufwendungen für Beratungsleistungen, Notar, Gericht	128.942,21	98.400,00	-30.542,21
Aufwendungen für Bauleitplanung	60.748,18	245.500,00	184.751,82
Aufwendungen für Sachverständige	59.955,48	102.000,00	42.044,52
Sonstige Geschäftsaufwendungen	8.387,92	34.250,00	25.862,08
Beitrag Unterstützungsfonds (Bodenschutzgesetz)	7.218,00	7.000,00	-218,00
Aufwendungen für Schadensfälle	29.358,05	9.090,00	-20.268,05
Zw Aufwendungen für Inanspruchnahme von Dienste	699.903,93	924.055,00	224.151,07
Aufwendungen für Kapitalertragsteuer/SolZ	155,30	100,00	-55,30
Aufwendungen für Grundsteuer	27.197,55	27.560,00	362,45
Aufwendungen für Kfz.- Steuer	5.794,40	5.700,00	-94,40
Auszahlung f. Ust	1.189,70	0,00	-1.189,70
Vosteuern-Berichtigung § 15a UStG	6.084,15	0,00	-6.084,15
Weitere sonstige betriebliche Steueraufwendungen	1.711,26	0,00	-1.711,26
Beiträge zum Gemeindeversicherg., Berufsgen., Unfallvers.	102.481,75	101.600,00	-881,75
Sachversicherungen, Haftpflichtversicherung, Rechtsschutz	143.379,27	141.535,00	-1.844,27
Zw Steuern, Versicherungen u. Rechtsschutzversicher	287.993,38	276.495,00	-11.498,38
Erstattungen an den Bund	0,00	0,00	0,00
Erstattungen an das Land	101.011,50	96.600,00	-4.411,50
Erstattungen an überörtliche Träger	0,00	30.000,00	30.000,00
Erstattungen an Gemeinden	5.227,59	4.000,00	-1.227,59
Erstattungen an verbundene Unternehmen	23.800,00	23.800,00	0,00
Dienstleistungen KKS	179.540,57	193.800,00	14.259,43
Aufwendungen für Bürgerarbeit	23.419,06	21.000,00	-2.419,06
Weitere sonstige Aufwendungen	11.580,44	16.700,00	5.119,56
Reisekostenerstattung f. referenden; Kursleiter VBW	8.349,70	10.000,00	1.650,30
Zw Erstattungen f. Aufwendungen von Dritten	352.928,86	395.900,00	42.971,14
Verluste aus Abgang Immaterielle und Anlagevermögen	319.560,23	180.174,00	-139.386,23
Ordentliche Wertminderungen im Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00
Zw Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen	319.560,23	180.174,00	-139.386,23
Säumniszuschläge	281,00	0,00	-281,00
Weitere Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.506,38	5.650,00	143,62
Zw Weitere Aufwendungen aus lfd. Verw.tätigkeit	5.787,38	5.650,00	-137,38
Gesamtbetrag	1.689.046,49	1.806.674,00	117.627,51

Tabelle 77: Sonstige ordentliche Aufwendungen



5.3 Finanzergebnis

Finanzergebnis	HHJ 2014 IST €	Ergebnisplan 2014 €	Abweichung €
Finanzerträge	145.036,23	207.930,00	-62.893,77
Zinsen und sonstiger Finanzaufwand	186.240,84	214.200,00	27.959,16
Gesamtbetrag Finanzergebnis	-41.204,61	-6.270,00	-34.934,61

Tabelle 78: Finanzergebnis

Position 19: Finanzerträge	HHJ 2014 IST €	Ergebnisplan 2014 €	Abweichung €
Zinserträge von Verbundunternehmen	77.265,76	73.080,00	4.185,76
Zinserträge von öffentl. Sonderrechnungen (Sparkasse)	0,00	10.000,00	-10.000,00
Zinserträge von Kreditinstituten	16.499,50	30.060,00	-13.560,50
Zinserträge vom sonstigen inländischen Bereich	2.424,87	2.290,00	134,87
Zw Zinserträge	96.190,13	115.430,00	-19.239,87
Gewinnanteile an Verbundunternehmen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren Anlagevermögen (nicht Verkauf)	581,40	12.000,00	-11.418,60
Verzinsung von Steuernachforderungen § 233a AO	48.264,70	80.000,00	-31.735,30
Andere sonstige zinsähnliche Erträge	0,00	500,00	-500,00
Sonstige Finanzerträge	48.846,10	92.500,00	-43.653,90
Gesamtbetrag	145.036,23	207.930,00	-62.893,77

Tabelle 79: Finanzerträge

Position 20: Zinsen u. sonstiger Finanzaufwand	HHJ 2014 IST €	Ergebnisplan 2014 €	Abweichung €
Zinszahlungen an Land	0,00	0,00	0,00
Zinsaufwendungen an öffentl. Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	149.950,59	166.700,00	16.849,41
Zinszahlungen an sonst. Inländ. Bereich	22.500,00	22.500,00	0,00
Zw Zinsaufwendungen	172.350,59	189.200,00	16.849,41
Verzinsung von Steuernachzahlungen § 233 a AO	13.890,25	25.000,00	11.109,75
Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Zw Sonstige Zinsen u. Finanzaufwendungen	13.890,25	25.000,00	11.109,75
Gesamtbetrag	186.240,84	214.200,00	27.959,16

Tabelle 80: Zinsen u. sonstiger Finanzaufwand



5.4 Außerordentliches Ergebnis

Position 23: Außerordentliche Aufwendungen u. Erträge	HHJ 2014 IST €	Ergebnisplan 2014 €	Abweichung €
Sonstige außerordentliche Erträge	23.763,46	50,00	-23.713,46
Außerordentliche Aufwendungen	78.278,01	50,00	78.228,01
Gesamtbetrag	-54.514,55	0,00	54.514,55

Tabelle 81: Außerordentliches Ergebnis



E ERLÄUTERUNGEN ZUR FINANZRECHNUNG

1 DARSTELLUNG DER JAHRESRECHNUNG

Die Finanzrechnung wurde in der Darstellung aufgeteilt in einen Teil I mit der Darstellung der laufenden Verwaltungstätigkeit und einen Teil II mit der Darstellung der Investitions- und Finanzierungstätigkeit und die Entwicklung zum Endbestand der liquiden Mittel.

Teil I: Finanzrechnung aus laufender Verwaltungstätigkeit:

Finanzrechnung 2014 (I) Stadt Haßfurt			
Ein- und Auszahlungsarten		IST-Ergebnis 2014	IST-Ergebnis 2013
		Euro	Euro
1	Steuern und ähnliche Abgaben	15.036.945,02	14.518.547,38
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.668.410,61	2.498.421,09
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	8.130,14	7.695,07
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.653.929,61	2.658.698,55
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	985.306,54	1.006.283,38
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	993.406,93	1.126.182,17
7	+ Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.	597.029,93	705.998,90
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	157.233,29	212.163,75
S 1	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23.100.392,07	22.733.990,29
9	- Personalauszahlungen	4.954.424,76	4.527.986,69
10	- Versorgungsauszahlungen	294.235,01	239.031,63
11	- Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.346.723,03	3.751.079,60
12	- Transferauszahlungen	11.120.501,48	10.670.796,67
13	- Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.	1.229.220,57	1.390.522,18
14	- Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	189.300,51	272.806,94
S 2	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.134.405,36	20.852.223,71
S 3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen S 1- S 2)	1.965.986,71	1.881.766,58

Tabelle 82: Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit



Teil II: Finanzrechnung aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit:

Finanzrechnung 2014 (II) Stadt Haßfurt				
Einzahlungs- und Auszahlungsarten			IST-Ergebnis 2014	IST-Ergebnis 2013
			Euro	Euro
15		Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	922.295,00	190.175,70
16	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	510.836,03	368.825,03
17	+	Einzahlungen aus Veräußerung von SAV	3.245.333,45	3.311.117,16
18	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von FAV	701.110,47	1.711.505,68
19	+	Einzahlungen f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00
S 4	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.379.574,95	5.581.623,57
20		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	3.046.304,97	4.241.711,36
21	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.312.223,17	3.131.037,41
22	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. AV	1.215.742,46	1.096.094,51
23	-	Auszahlungen für den Erwerb von FAV	917.119,97	450.342,90
24	-	Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00
25	-	Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	756,00
S 5	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.491.390,57	8.919.942,18
S 6	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 - S5)	-3.111.815,62	-3.338.318,61
S 7	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen S3 - S6)	-1.145.828,91	-1.456.552,03
26a	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	1.313.269,00	785.000,00
26b	+	Einzahlungen aus wirtschaftl. vergl. Vorgängen	0,00	0,00
S 8	=	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.313.269,00	785.000,00
27a	-	Tilgung von Investitionskrediten	2.083.237,21	1.408.950,73
27b	-	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
S 9	=	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.083.237,21	1.408.950,73
S 10	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 - S9)	-769.968,21	-623.950,73
S 11	=	Änderung Bestand an eigenen Finanzmittel (= Zeilen S 7 - S10)	-1.915.797,12	-2.080.502,76
28	+	Anfangsbestand an liquiden Mitteln	5.153.446,70	7.230.288,89
S 12	+/-	Saldo nicht haushaltswirksame Vorgänge (S 13)	8.877,19	3.660,57
S 14	=	Liquide Mittel per 31.12.2014 (= Zeilen S 11 + 28 +/- S 12)	3.246.526,77	5.153.446,70

Tabelle 83: Zahlungen im Investitions- und Finanzierungsbereich



2 FINANZRECHNUNG MIT IST-PLAN VERGLEICH

Teil I: Finanzrechnung aus laufender Verwaltungstätigkeit:

Finanzrechnung 2014 (I) Stadt Haßfurt					
Ein- und Auszahlungsarten			IST-Ergebnis 2014	PLAN 2014	Abweichung
			Euro	Euro	Euro
1		Steuern und ähnliche Abgaben	15.036.945,02	14.758.500,00	278.445,02
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.668.410,61	2.453.800,00	214.610,61
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	8.130,14	6.000,00	2.130,14
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.653.929,61	2.700.100,00	-46.170,39
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	985.306,54	1.004.360,00	-19.053,46
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	993.406,93	790.520,00	202.886,93
7	+	Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätig	597.029,93	644.200,00	-47.170,07
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	157.233,29	207.930,00	-50.696,71
S 1	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23.100.392,07	22.565.410,00	534.982,07
9	-	Personalauszahlungen	4.954.424,76	5.084.576,00	130.151,24
10	-	Versorgungsauszahlungen	294.235,01	162.267,00	-131.968,01
11	-	Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.346.723,03	3.626.170,00	279.446,97
12	-	Transferauszahlungen	11.120.501,48	11.029.370,00	-91.131,48
13	-	Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätig	1.229.220,57	1.626.550,00	397.329,43
14	-	Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	189.300,51	214.200,00	24.899,49
S 2	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.134.405,36	21.743.133,00	608.727,64
S 3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen S 1- S 2)	1.965.986,71	822.277,00	1.143.709,71

Tabelle 84: Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit liegen mit 534,9 T€ höher als der Haushaltsansatz. Die Auszahlungen liegen mit 610,0 T€ unter dem Planansatz. Insgesamt ergibt das ein positives Ergebnis von 1.145,0 T€. Eine solide Finanzplanung im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit!



Teil II: Finanzrechnung aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit:

Finanzrechnung 2014 (II) Stadt Haßfurt IST-PLAN					
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		IST-Ergebnis	PLAN	Abweichung	
		2014	2014		
		Euro	Euro	Euro	
15		Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	922.295,00	2.154.550,00	-1.232.255,00
16	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	510.836,03	980.000,00	-469.163,97
17	+	Einzahlungen aus Veräußerung von SAV	3.245.333,45	3.530.000,00	-284.666,55
18	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von FAV	701.110,47	303.233,00	397.877,47
19	+	Einzahlungen f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00
S 4	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.379.574,95	6.967.783,00	-1.588.208,05
20		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	3.046.304,97	3.280.165,00	233.860,03
21	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.312.223,17	4.999.900,00	1.687.676,83
22	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. AV	1.215.742,46	2.623.450,00	1.407.707,54
23	-	Auszahlungen für den Erwerb von FAV	917.119,97	550.000,00	-367.119,97
24	-	Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
25	-	Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
S 5	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.491.390,57	11.453.515,00	2.962.124,43
S 6	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen S4 - S5)	-3.111.815,62	-4.485.732,00	1.373.916,38
S 7	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen S3 - S 6))	-1.145.828,91	-3.663.455,00	2.517.626,09
26a	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	1.313.269,00	3.000.000,00	-1.686.731,00
26b	+	Einzahlungen aus wirtschaftl. vergl. Vorgängen	0,00	0,00	0,00
S 8	=	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.313.269,00	3.000.000,00	-1.686.731,00
27a	-	Tilgung von Investitionskrediten	2.083.237,21	583.281,00	-1.499.956,21
27b	-	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00
S 9	=	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.083.237,21	583.281,00	-1.499.956,21
S 10	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen S8 - S9)	-769.968,21	2.416.719,00	-3.186.687,21
S 11	=	Änderung Bestand an eigenen Finanzmittel (= Zeilen S 7 - S10)	-1.915.797,12	-1.246.736,00	-669.061,12
28	+	Anfangsbestand an liquiden Mitteln	5.153.446,70	5.153.446,70	0,00
30	+/-	Saldo nicht haushaltswirksame Vorgänge (S 13)	8.877,19		8.877,19
S 14	=	Liquide Mittel per 31.12.2014 (= Zeilen S 11 + 28 +29 - 30)	3.246.526,77	3.906.710,70	-660.183,93

Tabelle 85: Zahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit



Im Gegensatz zur laufenden Verwaltungstätigkeit ist der Investitionsbereich nur schwer planbar. Die Differenzen sind hauptsächlich in den zeitlichen Verschiebungen durch Veräußerungen von Gewerbe- und Baugrundstücken sowie bei den Baumaßnahmen. Dennoch muss man feststellen, dass der Saldo aus laufender Investitionstätigkeit mit 126,0 T€ im Verhältnis zu den geplanten Maßnahmen verschwindend gering ausgefallen ist. Dementsprechend gering ist die Aufnahme von Fremdkapital ausgefallen.



F ANHANG

1 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

(Angaben gemäß § 86 II Nr. 1 KommHV-Doppik)

Die Eröffnungsbilanz der Stadt Haßfurt ist nach den Vorschriften der Gemeindeordnung Art. 102, unter Beachtung der Abschnitte 12 -14 der KommHV-Doppik, aufgestellt.

Die vollständige Erfassung und Bewertung des kommunalen Vermögens und der Schulden erfolgte im Rahmen der Inventur und Inventarisierung nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger doppelter kommunaler Buchführung (§ 70 KommHV-Doppik).

Die Bewertung erfolgte nach dem Grundsatz der Einzelbewertung.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Abnutzbare Vermögensgegenstände wurden, vermindert um planmäßige Abschreibungen, nach der linearen Methode bewertet.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Gemäß der Bewertungsrichtlinie Bayern ist das, bei Beteiligungen, der Wert der geleisteten Kapitaleinlage. Ausleihungen sind daher mit dem Nominalbetrag zum Bilanzstichtag bewertet.

Vorräte sind mit Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalbetrag bewertet, soweit keine Ausfallrisiken drohen. Diesem Umstand wurde durch ausreichend bemessene Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Als Sonderposten (SOPO) wurden die zweckgebundenen Zuwendungen von dritter Seite für investive Maßnahmen passiviert, welche vom Zuwendungsgeber bewilligt und zur Anschaffung bzw. Fertigstellung der investiven Maßnahme verwendet wurden.



Rückstellungen für Pensionen wurden mit dem Teilwert gemäß den Bestimmungen des § 6a EStG unter Anwendung der Richttafeln 2005G von Dr. Klaus Heubeck und einem Rechnungszinsfuß von 6 % berechnet. Rückstellungen für Altersteilzeit, nach dem sog. Blockmodell, wurden mit dem zukünftigen Erfüllungsrückstand gebildet.

Sonstige Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Verpflichtungen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung dotiert und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Dies gilt auch für die Rückstellung der Kreisumlage.

Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Weitere Hinweise zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden Sie unter Teil B dieses Berichts.

2 BERECHNUNG DER RÜCKSTELLUNG FINANZAUSGLEICH

(Angaben gemäß § 86 II Nr. 3 KommHV-Doppik)

Berechnung Rückstellung Kreisumlage	€
Kreisumlage 2016	6.070.303,04
Kreisumlage 2015	5.438.436,22
<i>Zwischensumme</i>	<i>11.508.739,26</i>
Kreisumlage 2014	5.627.779,56
Kreisumlage 2013	5.531.269,25
Rückstellungsbetrag 31.12.2014	349.690,45

Tabelle 86: Berechnung Rückstellung Kreisumlage zum 31.12.2014



3 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

(Angaben gemäß § 86 II Nr. 5 KommHV-Doppik)

Zum 31.12.2013 bestehen folgende Haftungsverhältnisse:

Organisation	Nennbetrag €	31.12.2014	31.12.2013
1. FC Augsburg 1950 e.V.	100.000,00	88.227,01	93.673,89
1. TC Haßfurt 1985 e.V.	56.185,47	11.623,41	13.703,00
1. TC Haßfurt 1985 e.V.	6.136,00	3.374,84	3.681,62
Kgl. Priv. Schützengesellschaft	50.000,00	40.923,60	47.929,54
Naturfreunde Haßfurt e.V.	17.128,27	3.680,00	5.722,00
Spfr. Unterhohenried	18.750,00	8.625,00	16.624,00
TSV 1909 Wülfingen e.V.	50.000,00	38.295,86	39.683,51
TSV 1926 Prappach e.V.	75.000,00	66.621,47	69.687,64
TSV 1909 Wülfingen e.V.	25.820,24	9.030,00	11.180,00
TSV 1909 Wülfingen e.V.	15.240,00	8.310,00	9.002,50
TV 1861 Haßfurt e.V.	10.992,78	178,00	1.068,00
TV 1861 Haßfurt e.V.	47.294,50	9.456,00	13.396,00
TV 1861 Haßfurt e.V.	27.610,00	13.406,16	14.624,92
TV Augsburg 1890 e.V.	24.286,36	16.160,00	17.008,71
TV Augsburg 1890 e.V.	35.000,00	31.002,36	33.205,34
SKK Haßfurt	83.300,00	83.300,00	83.300,00
SKK Haßfurt	41.650,00	40.946,00	41.650,00
TSV Wülfingen e. V.	20.300,00	20.300,00	20.300,00
TSV Prappach	20.000,00	18.194,48	19.340,05
Gesamt	724.693,62	511.654,19	554.780,72
Verbundenes Unternehmen	Nennbetrag €	Valuta 31.12.14	
Städtische Betriebe GmbH	1.500.000,00	1.500.000,00	

Tabelle 87: Haftungsverhältnisse



4 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

(Angaben gemäß § 86 II Nrn. 6 und 11 KommHV-Doppik)

Leasing/ Pachtverträge	Laufzeit	1. Jahr (2015)	2. - 5. Jahr	über 5 Jahre	Gesamt
Grundstück Fl Nr. 312 Sailershausen*	10/2010 bis 09/2020	240,00	960,00	180,00	1.380,00
Grundstück Fl Nr. 3439/4 Haßfurt	01/2006 bis 01/2030	1.102,50	4.410,00	13.141,87	18.654,37
Brandmeldeanlage Stadthalle u. oberer Turm	01/2014 bis 12/2023	4.548,96	18.195,84	18.195,84	40.940,64

Tabelle 88: Leasing und Pachtverträge

Weiterer Hinweis auf zukünftige Verpflichtungen:

Weitere finanzielle Verpflichtungen für die Folgejahre ergeben sich aus noch nicht abgeschlossenen Bauvorhaben.



Bezeichnung der Bauvorhaben	AiB 31.12.2014	geplante AHK	AHK	Fertigstellung
Anlagen im Bau	€	€	bekannt	geplant
Schneckenrotpumpe II PW-Sylbach	8.772,56 €		31.182,14 €	Jun 15
Fluchtwegtreppe Kiga Prappach	9.852,56 €		63.196,87 €	Dez 15
Umbau RÜB1/SKU26 (wg. Erschließung Osterfeld II)	4.000,00 €	30.000,00 €		Jul 18
Brandschutzmaßnahmen Grundschule Sylbach	35.486,51 €	137.500,00 €		Apr 17
Straßenbeleuchtung Dorfstr. Unterhohenried	5.720,21 €	- €	10.288,99 €	Mai 16
Zaunneubau Spielplatz Osterfeld	10.778,79 €			Mai 15
Säule für geographischen GPS-Punkt	451,66 €		1.391,76 €	Feb 15
RU 15 Haßfurt, Altstadt	27.571,34 €	542.037,18 €		Dez 15
Verbindungsstr. Gewerbegebiet Ost-Prappach	78.991,56 €	1.235.000,00 €		Sep 10
Bachbett Wässernach	418.569,98 €			Nov 15
VLE-Beitrag	3.639,19 €			
Beg.-gestalt. Beratung - ortsräuml. Planung und Planung Gründordnung, Dorfökologie	7.407,84 €			
Objektplanung einschl. topograph./hydrolog. Unterlagen, statische Bestandsaufnahme	50.000,00 €			
Objektplanung Ph 1-3 Hofleite, Mainblick, Ringgasse, Gleißnergasse-West, Ph3 Wässernachstr., Scheuerleinsweg, Gleißnerg.-Ost, Oberthereser Weg	304.159,01 €			
Grdsan Kanal Industriestr. 1. BA	1.206,96 €	590.000,00 €		Okt 16
Grdsan Straße Industriestr. 1. BA	1.206,96 €	- €		Okt 16
Kanal Industriestr./Borsigstr. 2. BA	1.206,96 €	381.210,73 €		Nov 17
Straße Industriestr./Borsigstr. 2. BA	1.206,95 €	- €		Nov 17
Barrierefreie Neugestaltung Einmündungen Hauptstr. mit Eingangsbereich Kirche St. Kilian + Übergang Engelmessgasse/Promenadenweg	5.811,33 €	110.000,00 €	149.205,57 €	Sep 15
Kanäle SW Neubaugebiet Wülfingen "Hundsrück"	19.960,15 €	40.325,14 €		Jun 15
Straßen Neubaugebiet Wülfingen "Hundsrück"	94.338,94 €	140.000,00 €		Jun 15
Kanäle MW Neubaugebiet Osterfeld II, Has	110.053,29 €	925.155,09 €		Mai 16
Neubaugebiet Osterfeld II (Straßen)	78.044,41 €	1.652.000,00 €		Apr 16
Erschließung Am Dechantsberg, Eichendorffstr., Schützenstr. (Kanal)	45.428,25 €			2015
Erschließung Am Dechantsberg, Eichendorffstr., Schützenstr. (Straße)	45.778,83 €			2015
Erschließung Am Dechantsberg Kanal Teilabschn	131.667,16 €			2015
Erschließung Am Dechantsberg, Straße	99.692,51 €			Jul 15
Erschließung Am Dechantsberg, Eichendorffstr., Schützenstr. (Kanal)	50.788,86 €			2015
Erschließung Eichendorffstraße	66.884,22 €			2015
Erschließung Schützenstr. Kanal Teilabschnitt	55.257,07 €			2015
Erschließung Schützenstr. (Teilabschnitt)	73.637,04 €			2015
Fremdwasserkanal Dechantsberg/Eichendorff/Schützen	79.338,04 €			2015
Umgestaltung Grünanlage Lindenhain	7.781,66 €			Jul 15
	1.934.690,80 €			

Tabelle 89: Finanzielle Verpflichtungen Bauvorhaben

Soweit die AHK bereits bekannt waren wurde diese anstatt der geplanten AHK angesetzt, um einen besseren Einblick über die noch ausstehenden Verpflichtungen zu dokumentieren.



5 EINSCHRÄNKUNGEN ZU GRUNDSTÜCKEN

(Angaben gemäß § 86 II Nr. 10 KommHV-Doppik)

Erbaurechtbelastete Grundstücke	zu Gunsten von:	AK Grund €	Rückstellungen €
Haßfurt, Flur Nr. 2196/5	Günter Heinz	419,22	81,65
Haßfurt, Flur Nr. 1091	Kgl. Priv. Schützengesellschaft e.V.	2.434,90	650,54
Haßfurt, Flur Nr. 1649/15	Naturfreunde Haßfurt e.V.	4.633,86	104,49
Haßfurt, Flur Nr. 2743	Verkehrslandeplatz Haßfurt-SW GmbH	159.781,20	25.207,04
Haßfurt, Flur Nr. 2747	Verkehrslandeplatz Haßfurt-SW GmbH	42.492,70	6.703,82
Haßfurt, Flur Nr. 3190/1	1. Sportkegelklub Haßfurt e.V.	16.653,00	3.742,68
Gesamtbetrag		226.414,88	36.490,22

Tabelle 90: Erbbaugrundstücke

Daneben existieren weitere 64 Grundstücke bei denen der Erbbauzins über der ortsüblichen Bodenwertverzinsung von 4% liegt.

Hierzu verweisen wir auf unsere Ausführungen unter Teil C Nr. 6 (Sonstige Rückstellungen) des Berichts.

6 BETEILIGUNGSBERICHT

(Angaben gemäß § 86 II Nr. 14 KommHV-Doppik)

Beteiligungen	Anteil in %	Stammkapital	Eigenkapital	Ergebnis 2014
Städtische Betriebe Haßfurt GmbH	100,00%	500.000,00	21.520.781,41	20.363,88
Verkehrslandeplatz HAS-SW GmbH	30,00%	319.557,43	1.001.993,21	-2.323,02

Tabelle 91: Beteiligungsbericht



7 ZAHL DER BESCHÄFTIGTEN ZUM 31.12.2014

(Angaben gemäß § 86 II Nr. 15 KommHV-Doppik)

Die Anzahl der Mitarbeiter zum 31.12.2014 und deren Entwicklung:

Mitarbeiter	31.12.2014	31.12.2013
Beamte	14	14
Angestellte	100	94
Auszubildende	0	1
davon in Teilzeit:	39	40
Angestellte	23	23

Tabelle 92: Anzahl der Mitarbeiter

Teilzeit-Kriterium: unter 28 Wochenstunden.



8 ORGANE DER STADT HABFURT

(Angaben gemäß § 86 II Nr. 16 KommHV-Doppik)

Stadtrat der Stadt Haßfurt 31.12.2014	
1. Bürgermeister	Werner, Günther
2. Bürgermeister	Schlegelmilch, Michael (CSU)
3. Bürgermeister	Schneider, Stephan (SPD)
CSU	Hiernickel, Georg
	Geier, Norbert
	Dr. Schwach, Joachim
	Lohs, Sigrid (verstorben 22.01.18)
	Eppelein, Karl-Heinz
	Weber, Michael
	Spies, Michael
	Kehrlein, Jürgen
Freie Wähler	Albert, Berthold
	Zehe, Michael
	Sidon, Reiner
	Schuster, Reiner
	Bätz, Jürgen
	Geuppert, Willibald
	Farmand, Hachem
SPD	Greich, Reiner
	Baum, Jürgen
	Stühler, Manfred
Bündnis 90/Die Grünen	Rümer, Helene
	Marquardt, Anette
JL	Schnös, Sven
	Schilling, Stefanie

Tabelle 93: Organe der Gemeinde



9 ANLAGESPIEGEL

(Angaben gemäß § 86 III Nr. 1 KommHV-Doppik)

Gem. § 92 KommHV-Doppik sind die aufgeführten Vermögensgegenstände zu den jeweiligen Anschaffungs- und Herstellungskosten, soweit abnutzbar, vermindert um die Abschreibungen gem. § 79 Abs. 2 KommHV-Doppik, anzusetzen.

Wir verweisen auf Anlage 2 zu diesem Bericht.

10 RESTLAUFZEITEN VON FORDERUNGEN

(Angaben gemäß § 86 III Nr. 2 KommHV-Doppik)

Die Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

Forderungsart	Gesamtbetrag €	Restlaufzeiten			31.12.2013 €
		bis 1 Jahr	2-5 Jahre	über 5 Jahre	
Gebührenforderungen	312.783,72	312.010,42	773,30	0,00	328.800,98
Beitragsforderungen	91.781,50	91.781,50	0,00	0,00	65.332,30
Steuerforderungen	735.224,66	605.529,66	129.695,00	0,00	673.976,79
Forderungen aus Transferleistungen	354.934,50	354.934,50	0,00	0,00	97.676,73
sonstige öffentl.-rechtliche Forderungen	339.879,43	237.016,88	2.862,55	0,00	246.023,89
Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.834.603,81	1.601.272,96	133.330,85	0,00	1.411.810,69
<i>davon Verbundforderung</i>	<i>510.525,47</i>	<i>510.525,47</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>515.309,74</i>
Privatrechtliche Forderungen	2.411.742,61	2.394.021,61	17.721,00	0,00	305.555,73
Sonstige Vermögensgegenstände	426.396,43	237.400,75	25.128,24	163.333,60	300.988,82
Privatrechtliche Forderungen	2.838.139,04	2.631.422,36	42.849,24	163.333,60	606.544,55
<i>davon Verbundforderung</i>	<i>1.503.652,78</i>	<i>1.503.652,78</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>82.255,89</i>
Gesamtbetrag Forderungen	4.672.742,85	4.232.695,32	176.180,09	163.333,60	2.018.355,24

Tabelle 94: Forderungen inkl. Fristung

In der Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ ist die Versorgungsrücklage enthalten. Da von einer Kündigung der Versorgungskammer nicht ausgegangen werden kann, wurde die „Forderung“ entsprechend und langfristig eingeteilt.



11 RESTLAUFZEITEN VON VERBINDLICHKEITEN

(Angaben gemäß § 86 III Nr. 4 KommHV-Doppik)

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeitenart	Gesamtbetrag €	Restlaufzeiten			31.12.2013 €
		bis 1 Jahr	2-5 Jahre	über 5 Jahre	
Verbindlichkeiten aus Krediten	5.561.189,63	639.699,01	2.339.008,50	2.582.482,12	4.831.157,84
Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten, die Krediten gleichkommen	1.998.993,93	1.574.844,00	424.149,93	0,00	3.648.650,76
Verbindlichkeiten aus L u L	1.310.539,18	1.274.018,37	50.461,97	0,00	991.797,12
Transferverbindlichkeiten	513.680,77	513.680,77	0,00	0,00	249.391,87
Sonstige Verbindlichkeiten	1.368.235,66	1.353.760,66	0,00	0,00	417.751,69
Gesamtbetrag	10.752.639,17	5.356.002,81	2.813.620,40	2.582.482,12	10.138.749,28

Tabelle 95: Verbindlichkeiten inkl. Restlaufzeiten

12 DERIVATE

Im Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz wurden Zinsswaps zur Absicherung künftiger Zahlungsströme aus abgeschlossenen Darlehen bei der Landesboden und HypoVereinsbank verwendet. Den Zinsswaps liegt ein Grundgeschäft mit vergleichbaren, gegenläufigen, Risiken zugrunde. Das mit der aus dem Grundgeschäft (Darlehen) und dem Sicherungsgeschäft gebildeten Bewertungseinheit nach § 254 HGB, gesicherte Kreditvolumen zum 31.12.2014 beträgt 2.314.021,72 €. Die Höhe der, mit Bewertungseinheiten, abgesicherten Risiken haben einen negativen Marktwert in Höhe von 159.824,26 € (Vj. 243.681,81 €).

13 KORREKTUR DER ERÖFFNUNGSBILANZ

Die Korrektur der Eröffnungsbilanz erfolgte auf Grund der Änderung der Kapitaleinlage für Investitionszuschüsse der Städtischen Betriebe Haßfurt GmbH i. H. v. 98.950,30 €, der Beteiligung an der Versorgungsrücklage nach § 14 Bundesbesoldungsgesetz i. H. v. 13.237,26 € und der Neuberechnung der Grabnutzungsgebühren i. H. v. 64.219,85 €.



14 VORSCHLAG ZUR FESTSTELLUNG UND ERGEBNISVERWENDUNG

Der Bürgermeister der Stadt Haßfurt schlägt vor, den aufgestellten Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 156.042.376,53 € und mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 763.356,30 € festzustellen und empfiehlt dem Stadtrat über die Gewinnverwendung folgende Beschlussfassung:

Der Jahresüberschuss 2014 in Höhe von 763.356,30 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Stadt Haßfurt, den 03.05.2019

Günther Werner
Erster Bürgermeister



G ANLAGEN

Anlage 1 Schlussbilanz 31.12.2014

Anlage 2 Anlagespiegel 31.12.2014